

T E N O R.

Lustgarten

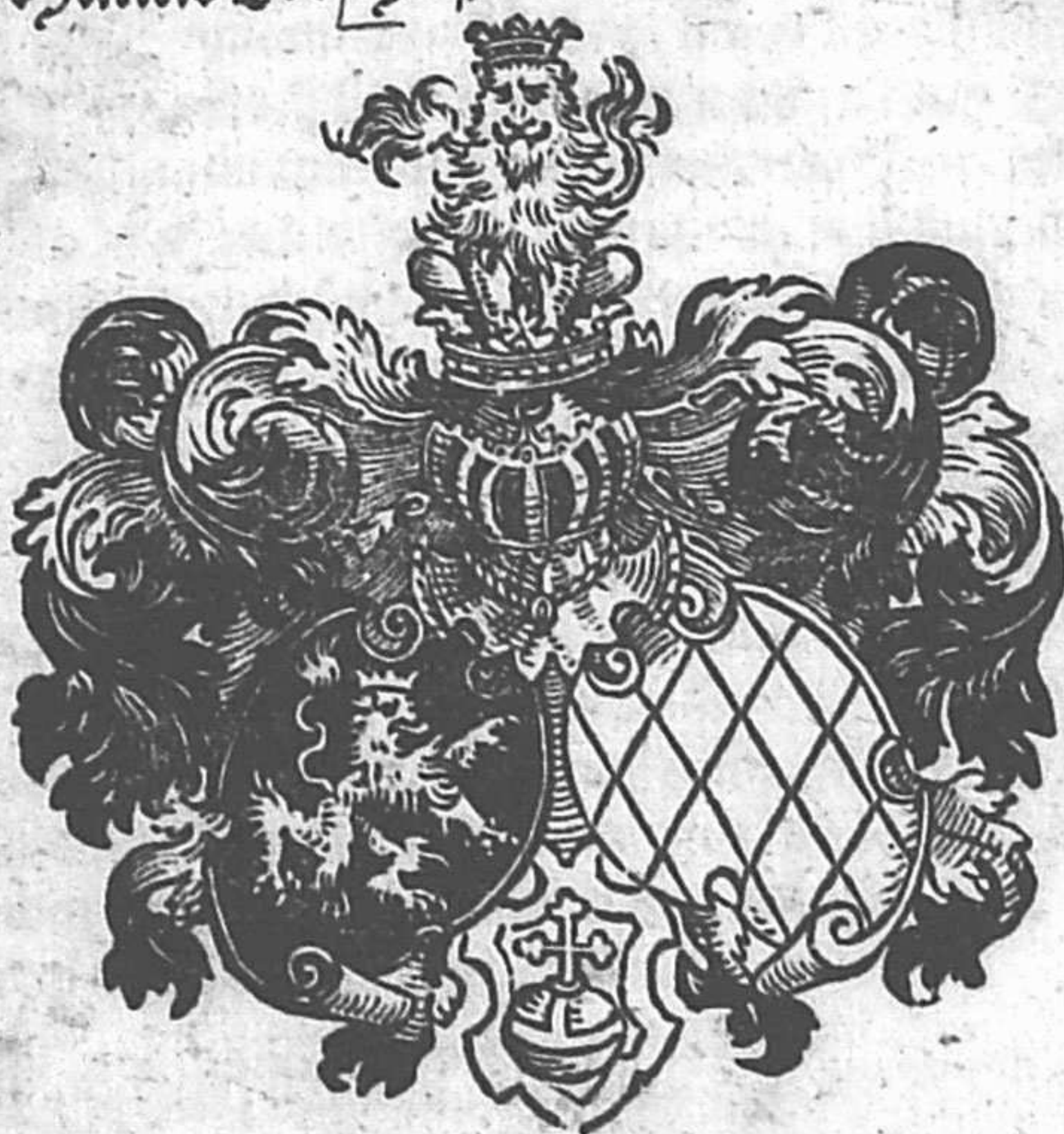
Neuer Teutscher

Gefäng / Balletti, Galliar:
den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.
vnd 8. Stimmen:

Componiert durch
Hanns Leo/Haßler von Nürnberg.

M D

C I.



Mit Röm. Käys. May. Freyheit nit nach zu trucken.

In Nürnberg bey Paul Rauffmann.

Dem Durchleuchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren
Fridrichen/Pfalkgrafen bey Rhein/der heiligen Römi-
schen Reichs Erbtzuckessen vnd Churfürsten/Hergo-
gen in Bayern etc. Meinem Gnädig-
gisten Herren.

Durchleuchtigster Hochgebor-
ner Churfürst/Gnädigster Herr/das E.
Churfürstl. Durchl. ich diese meine gegenwertige Ges-
sang zu dediciren, vnd dieselben vnter E. Chur-
fürstl. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/mich
vnternemen dürfen / darzu bin ich fürnemlich diser
vrsach halben bewegt worden / das E. Churfürstl.
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnd von Gott
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Thugenden begabten
Fürsten/vnd einen sonderlichen Liebhaber aller guten Künst/bevörderst aber
der Edlen Musica, hab rühmen hören / Sondern das auch E. Churfürstl.
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hievor außgangenen Gesän-
gen ein gnädigstes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigste Hoff-
nung geschöpfft/das E. Churfürstl. Durchl. diese meine neue Compositio-
nes Musicae, wie schlecht vnd gering auch dieselben scheinen mögen / auch
nicht vnangenehm sein würden. Ist demnach an E. Churfürstl. Durchl.
mein ganz vnterthänigste bitte/ E. Churfürstl. Durchl. wollen dieselben von
mir zu gnädigstem gefallen auff vnd annemen/ vnd Derselben zu Chur-
fürstlichen Gnaden mich vnterthänigst lassen befolhen sein. Geben zu
Nürnberg / den II. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürstl. Durchl.

Vnterthänigster

Hanns Leo Hasler.

A ij

Register diser Teut- schen Gesäng.

Mit 4. Stimmen.

- | | |
|--------|--|
| I. | A ch Fräulein zart/du bist mein Herz. |
| II. | Ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein, |
| III. | D och Ich habß gewagt vnd zugesagt. |
| IIII. | Ach Lieb hier ist das Herz. |
| V. | Ach Schatz, ich sing vnd lache, |
| VI. | Mein Herz daß mir hast gestolen. |
| VII. | Mit dein lieblichen Augen. |
| VIII. | Wir traume in einer Nacht. Erster Theil. |
| IX. | Vnd ich vor freud. Ander Theil. |
| X. | Darauff irn schönen roten Mund. Dritter Theil. |
| XI. | Ein Bräulein wolt nit gehn zu Betth. Erster Theil. |
| XII. | Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil. |
| XIII. | Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil. |
| XIIII. | Darum ward er sehr außgelacht. Vierdter Theil. |
| XV. | All lust vnd freud. Gagliarda. |

Mit 5. Stimmen.

- | | |
|---------|---|
| XVI. | Wer liebt auß treuem Herzen. Tanz. |
| XVII. | Zu dir stehe all mein sinn. Tanz. |
| XVIII. | Nun laß vns frölich sein. Tanz. |
| XIX. | Ach weh deß leyden/muß ich dann von dir scheiden. |
| XX. | Tanzen vnd springen. Gagliarda. |
| XXI. | Vor freuden wil ich singen. |
| XXII. | Vnter alln auff diser Erden. Tanz. |
| XXIII. | Ich hab dir zu wol getrauet. |
| XXIIII. | Mein gnuß ist mir verwirret. |
| XXV. | Reichlich mit schön vnd tugend. Tanz. |

Höre

- XXVI. Hört zu all die jr thugend kenne.
 XXVII. Ach weh der grossen pein. Erster Theil.
 XXVIII. Vnd weicht von mir gar fern, Ander Theil.

Mit 6. Stimmen.

- XXIX. Ach süsse Seel/mich nicht so quel.
 XXX. Drumb herziges herz. Ander Theil.
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.
 XXXII. Nun hat ein end mein klagen.
 XXXIII. Ich sing vnd spring/ will alles trauern.
 XXXIII. Wer singt der sing / das es wol kling.
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd laßt doch hören.
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

Mit 8. Stimmen.

- XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.
 XXXVIII. Im kühlen Mäyen/all ding sich thun.
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trunc.

Intraden mit 6. Stimmen.

- | | |
|---------|------------------|
| XL. | Prima Intrada. |
| XLI. | Secunda Intrada. |
| XLII. | Tertia Intrada. |
| XLIII. | Quarta Intrada. |
| XLIIII. | Quinta Intrada. |
| XLV. | Sexta Intrada. |
| XLVI. | Septima Intrada. |
| XLVII. | Octava Intrada. |
| XLVIII. | Nona Intrada. |
| XLIX. | Decima Intrada. |
| L. | Gagliarda. |

Ende des Registers.



Ach Fräulein zart/ij

du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd



Leben/du bist mein Hertz vnd Le- ben/ach Fräulein zart/ij du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd leben/du bist mein Hertz vnd



Le- ben/ Niemand nach Gott/ nach Gott, als du, kan



mir hülff geben/als du kan mir hülff geben/hülff ge- ben/



Warumb trachst du dann mich nur zu betrüben? Warumb trachst du dann

T E N O R.



mich nur zu betrüb- ben? Nachs wie du wilt/ ij.

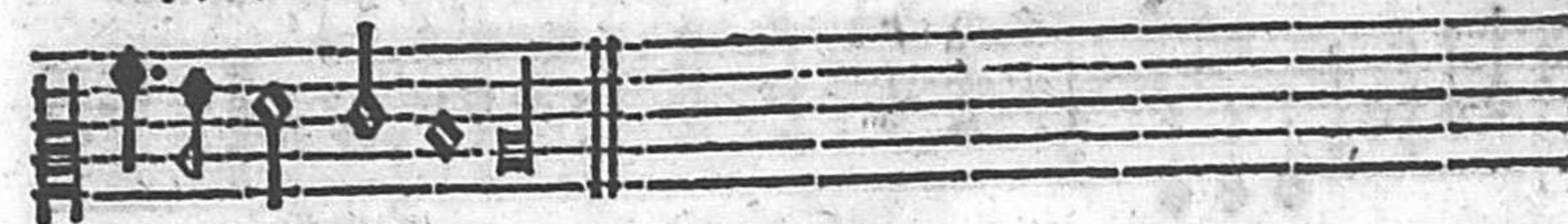


so will ich dich sterts lieben/ ij so will ich

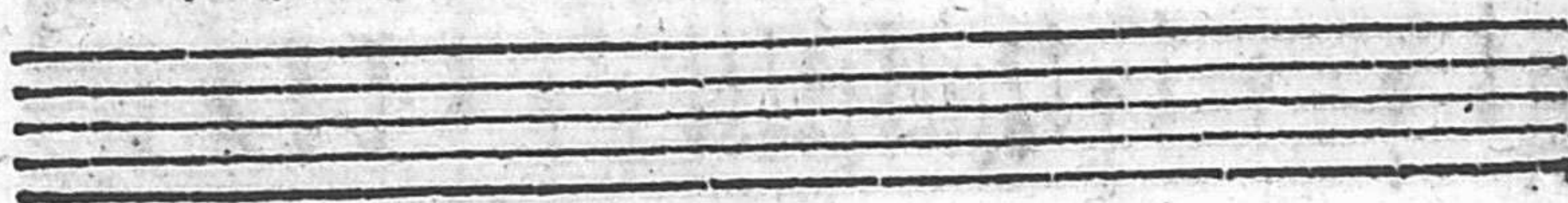


dich sterts lieben/ ij

so will ich dich sterts lieben/ so



will ich dich sterts lieben.



Dein schöne gskalt hat mir mein Hertz vmbfangen/
Nach dir allein hab ich all mein verlangen/
Warumb trachst du dann mich nur zubetrüben?
Nachs wie du wilt/so will ich dich sterts lieben.



In alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bu



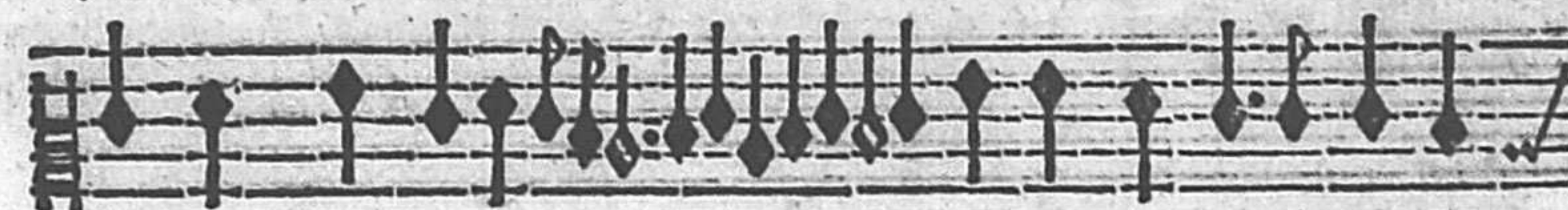
len/Sie sprach/steh ab dann du gibst mir kein freude/kein freu



de/ sie sprach/steh ab dann du gibst mir kein freude/gibst mir kein



freu= de/ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bulē/ein alter Greiß wolt



ein jungs Mäidlein bu

len/sie sprach steh ab dan du gibst



mir kein freude kein freu=

de/ 11

gibst mir kein freu=



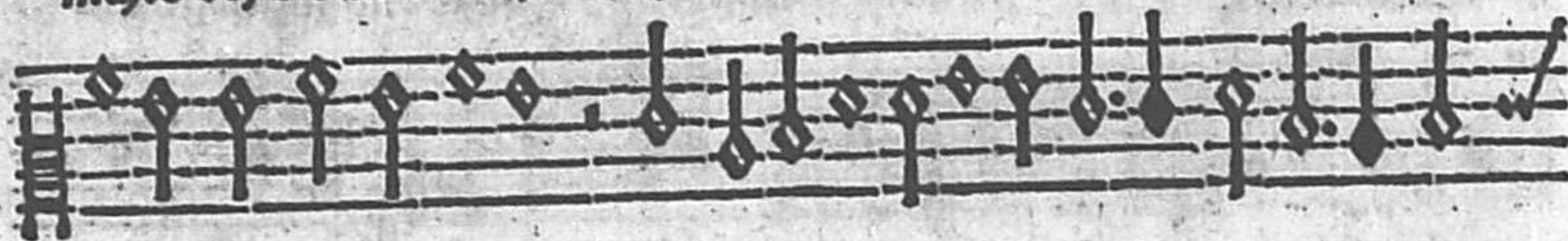
de/ Bist alt vnd kalt/hett nichts bey dir als lei

de/bist alt vñ kalt/hett

T E N O R.



nichts bey dir als leide/hett nichts bey dir als leide/ Ein hübschen jungen



Gefellen wil ich mir freyen/ ij



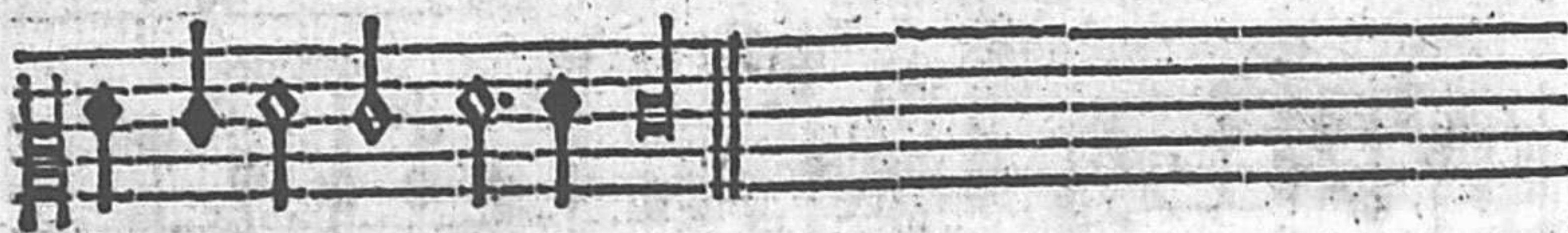
der alte veracht/der alte veracht/ward außgelacht/ward außgelacht/der



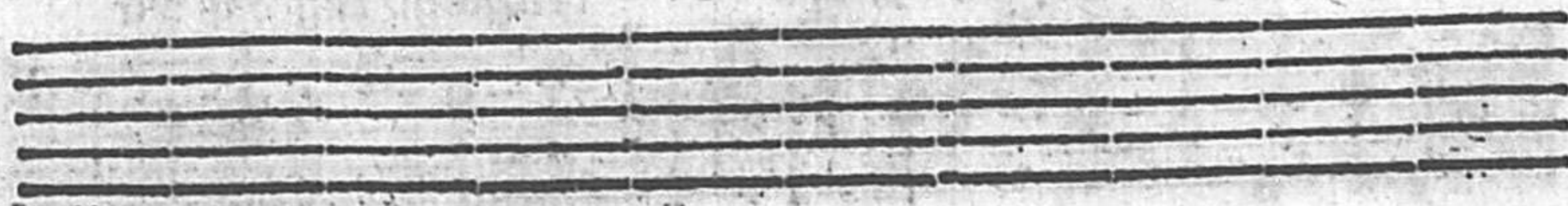
alte veracht/ward außgelacht/sie sagt zu ihme/ zieh hin/zieh hin/zieh hin/



mit deinem stab/du bist schabab/ du bist schabab/ghöist nur ins grab/du



bist schabab/ghöist nur ins grab.



4. vocum.

III.

TENOR.



Ich habe gewagt vnd zugesagt vnd zugesagt/ Ich



lich mit jr

zu leben/ ich habe gewagt vnd zugesagt vnd zuge-



sagt/

Ichlich mit jr

zu le-

ben/

Ichlich mit



jhr

zu leben/ der liebe Gott/wöll durch sein gnad/wöll durch sein



gnad/vns glück vnd se-

gen geben/der liebe Gott/wöll durch sein



gnad/wöll durch sein gnad/

vns glück vnd se-

gen ge-



ben/

vns glück vnd se-

gen geben/ auff daß wir



beyd in freud ohn leid/ ij

in freud ohn leid/ auff daß wir

beyd/in freud ohn leid/ treulich beysamen hal- ten/ ij

ij was im Abstand/vns Kompt zu hand/vns Kompt zu

hand/im Abstand/vns Kompt zu hand/was im Abstand/vns Kompt zu

hand/den liebn Gott lassen walten/was im Abstand vns Komt zu hand/ij

den liebn Gott lassen walten/ was im Abstand/vns Komt zu

hand/vns Komt zu hand/im Abstand vns Kompt zu hand/was im Ab-

stand/vns Kompt zu hand/den liebn Gott lassen walten/was im Ab-

stand vns Kompt zu hand/ij den liebn Gott lassen wal-

ten/den liebn Gott lassen walten/lassen walten.



4. VOCUM.

IIII.

TENOR.



Ach Lieb hier ist das Herze/das kein mit leiden



erregt mit meinem schmerze/ach Lieb hier ist das Herze/das kein mit leiden



erregt mit meinem schmerze/verwundet es doch so harte/ij



hars

te/damit ich nit durch sie/durch sie des Todes gewars



te/verwundet es doch so harte/ij

so hars

te/damit ich



nit durch sie /durch sie des Todes gewars

re.

Cupido Herz der Liebe/
 Mich allein durch dein feur nit mehr betrübe/
 Sondern jr Herz entzünde/
 Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/
 Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/
 Thu also vngescheiden/
 In Lieb zusammen binden alle beiden.



4. VOCUM. V.

TENOR.



 S Ch Scharz ich sing vnd lache/ aber mit schmerz
 ze/ weint mein entzündtes hertze/ ach Scharz ich sing vnd lache/
 aber mit schmerz ze/ weint mein entzündtes hertze/wann
 mein stätiges weinē so starck nit weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verz
 zehet/ wann mein stätiges weinen so starck nicht weret/ all
 bereit wer mein hertz durchs feur verzehet/

Kein ruh ist da/kein hoffnung wirdt mir gegeben/
 Daß ich erhalt mein Leben/
 Weils feur nicht kanst sehen/dunckt dichs nur scherze/
 Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerze.
 Zu dir in solchem leiden/mir hülff zu geben/
 Schreyt mein ellendes Leben/
 Noch ist mein klag vmbsonsten/ dann du bist schier/
 Unbarmhertziger als ein Tigerthier.
 Auß angst von lieb vnd leide/thu ich stets sagen/
 In mein betrübten tagen/
 Weil aber durch mein klagen/ nichts kan erheben/
 Muß ich stillschweigend mich dem Tode ergeben.
 B iij



4. vocum.

VI.

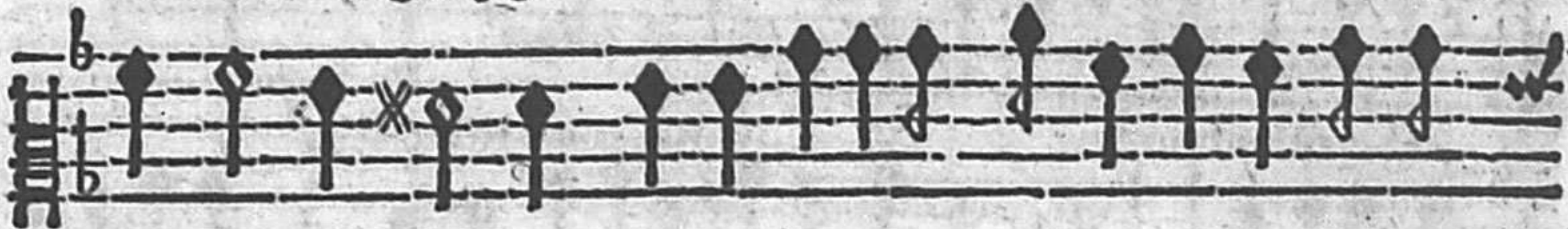
TENOR.



Ein Herz daß mir hast gestohlen/ wolt



widerumben/ ganz geren kômen/ in seinen ersten stande/ mein Herz



daß mir hast gestohlen/ wolt widerumben/ ganz geren kômen/ inn



seinen ersten stande/ Es kan nicht länger leiden Liebes banden/



gibs doch von Banden/ gibbs doch von banden/ es kan nicht



länger leiden Liebes banden/ gibbs doch von banden/ gibbs doch von banden/



den/ gibbs doch von banden den.

Weil

O R.

vole

in Herz

/inn

anden/

nicht

on hant

Weil

Weil meines Herzens liebe/
Ach weh mir Armen/ists nicht furbarmen/
Vergolten wurde mit hassen/
So beger ichs wie vos in aller massen/
Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/
Muß ich alleine/ im schmerz vnd peine/
Stets nach dem Tode streben/
Vnd in hertzleid vnd trauren gschwind auffgeben/
Mein ellends Leben.



4. VOCUM.

VII.

TENOR.



Ist dein lieblich. Thust du mein jungs hertz plas



gen/mein jungs hertz plagen/thust du mein jungs hertz plas gen:



thust du mein jungs hertz plas

gen/mein jungs hertz plas



gen/thust du mein jungs hertz plagen. Wolt Gott es solt geschehen / daß



ich dich stets Eöndt se

ben/wolt Gott es solt ges



schehen/daß ich dich stets Eöndt se

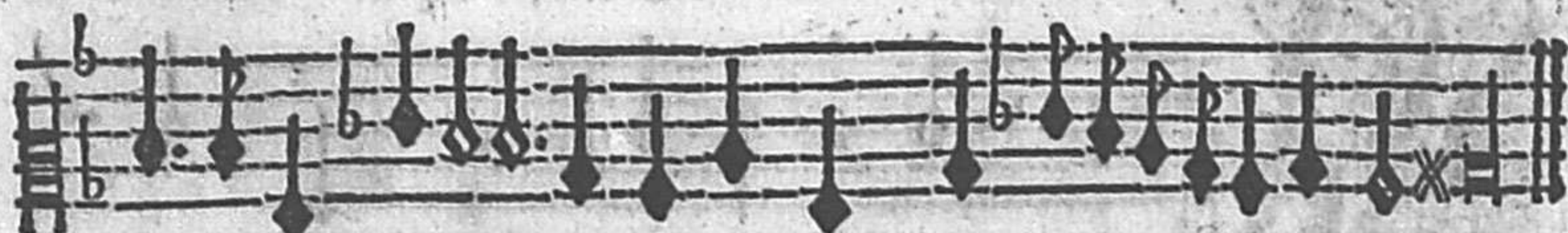
ben/wolt Gott es solt ges



schehen / daß ich dich stets Eöndt se

ben/ wolt

TENOR.



Gott es solt geschehen/dass ich dich stetts k ndt se hen.



Vor freuden würd mir gschwinden/
Oder m st gar erblinden/
Dein kan ich nicht vergessen/
So hart hast mich besessen.

Trug dems nicht thut gefallen/
Du liebst mir für sie allen/
Vnd soll auff diser Erden/
Mir auch kein liebre werden.

Oh ich dich wolte auffgeben/
Ließ ich mich grad vnd eben/
Wie ein Verräther binden/
Vnd auch lebendig schinden.



4. VOCUM. VIII. Der erste Theil. TENOR.

Se traumt inn einer nacht gar spat/ Wie
ich mein feins Lieb bey mir hatt/ther mich freundlich vmbfangen/vmb-
fangen/ther mich freundlich vmbfangen/mir traumt in einer
nacht gar spat/ wie ich mein feins Lieb bey mir hatt/
ther mich freundlich vmbfangen/ther mich freundlich vmbfangen/vmb-
fangen/ther mich freundlich vmbfangen/ vnd sprach zu mir/mein
Schatz zu dir/ trag ich gar groß verlangen/ ih trag
ich gar groß ver- langen/trag ich gar groß verlans

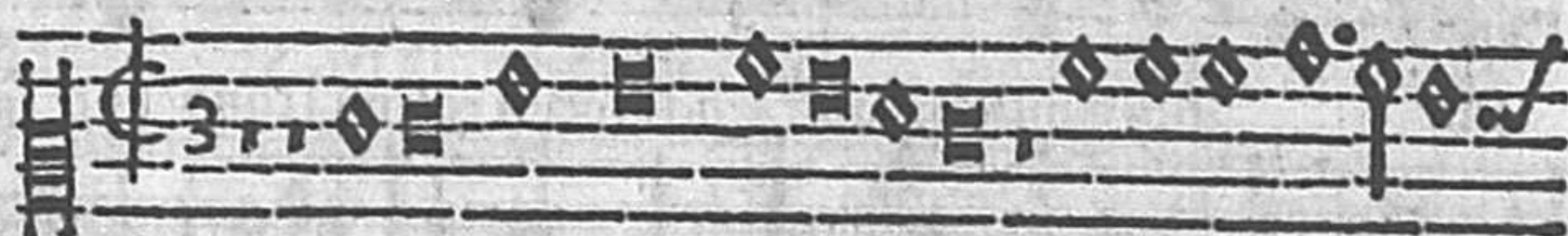
T E N O R.



gen/trag ich gar groß ver- langen/trag ich gar groß verlans gen.

I X.

Der ander Theil.



Id ich vor freud demütiglich/bergegen wi-



drumb zu se sprich: Ach Schatz könnstu mir wer- den/ is



dann dich al- lein im/Bertzen mein/ lieb ich für all auff Erden/lieb



ich für all auff Erden/ ach Schatz könnst du mir wer- den/ is



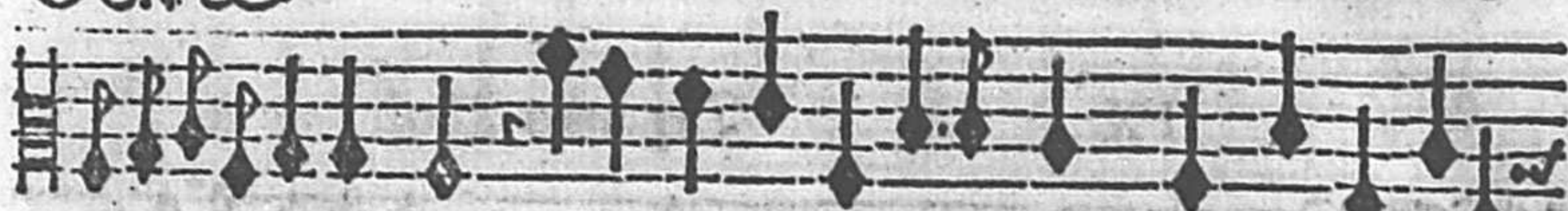
dann ich al- lein/im Bertzen mein/ lieb



ich für all auff Erden. is

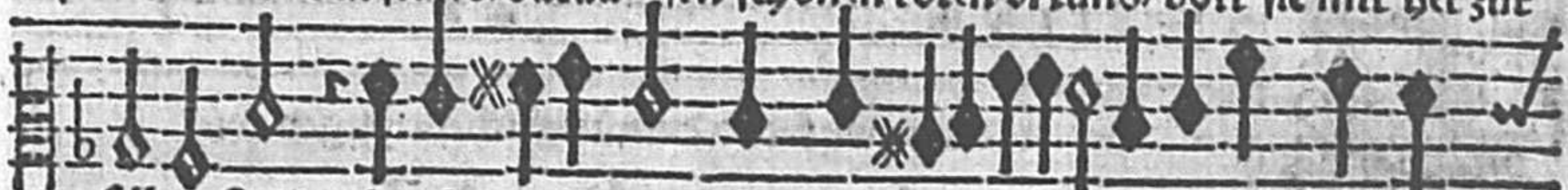


Auff ihren schönen roten Mund/bott sie mir her zur



sel-

ben stund/darauff in ihren schönen roten Mund/bott sie mir her zur



selben stund/als ich mit jr wolt scherzen/ ij

Erwacht ich



gleich/sie von mir weich/erwacht ich gleich/sie von mir weich/das macht mir



angst vnd schmerzen/ij

das macht mir angst vnd schmerzē/ij



als ich mit jr wolt scherzē/ij

erwacht ich



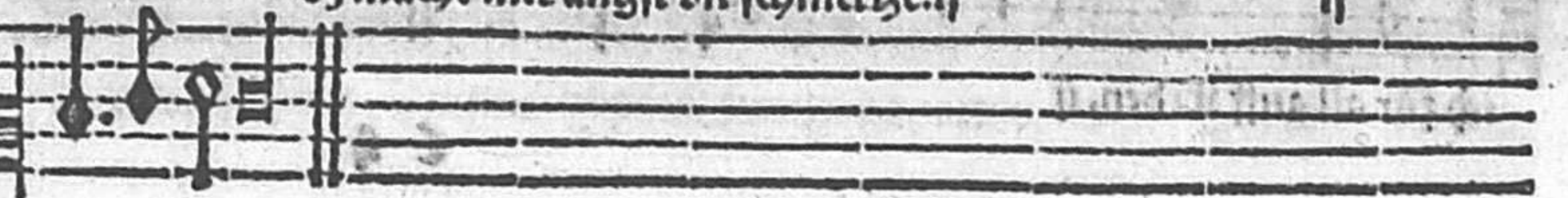
gleich/sie vñ mir weich/ij

das macht mir angst vnd schmerzen/ ij

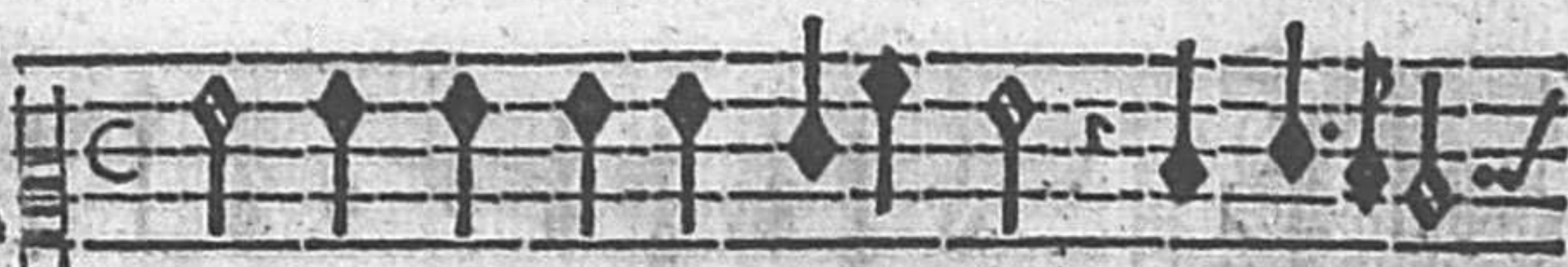


dz macht mir angst vñ schmerzē.ij

ij



4. vocum. XI. Der erste Theil. TENOR.



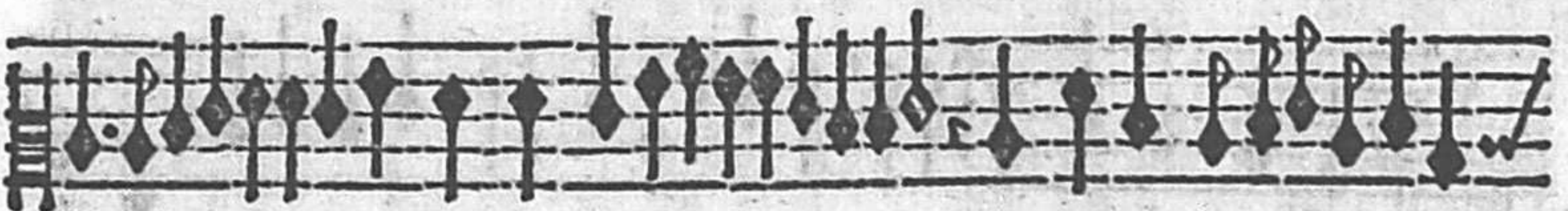
In Bräutlein wolt nit gehn zu betth/Nicht weiß



ich ob sies hett ver-redt/ein Bräutlein wolt nit gehn zu betth/nicht weiß ich



ob sies hett verredet/ Ihr Haß die sprach geh leg dich zu/ij



geh leg dich zu/ij Wenn er dich heut nicht



läßt mit ruh/wann er dich heut nit läßt mit ruh/ So ruff mir nur/



ij nichts anders thu/ So ruff mir nur/ij nichts



anders thu. ij



Es der Bräutigam auff gut glück/ij



vollenden wolt sein Meisterstück/sein Mei-



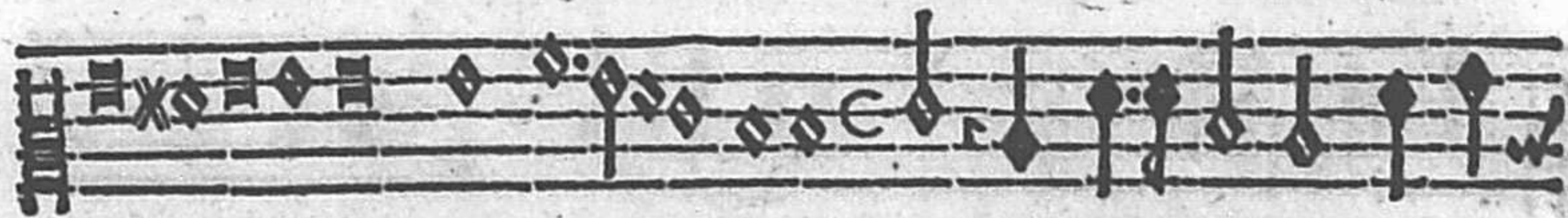
sterstück/da schrier die Braut/ij o Baß/ ij o Baß/o Baß/o



Baß/ da schrier die Braut/ij o Baß/ o Baß/ij o Baß/ij ij



o Baß/o Baß/o Baß schrier sie ohn vn-terlaß/o Baß schrier sie ohn



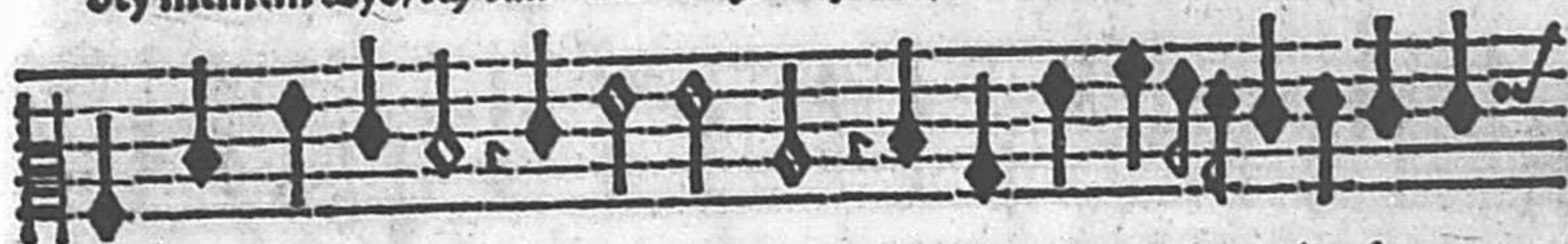
vn-terlaß/o Baß schrier sie ohn vn-ter- laß/ der Bräutigā dacht was ist



das? ij was ist das? was ist das? ij ij



bey meinem Eyd/ich kan nit baß/nicht baß/ ich kan nit baß bey meinem



Eyd/dann es vermeint der junge Mann/dann es vermeint der junge



Mann/er beth der sach ein gnügen than/ Er beth der sach ein gnügen



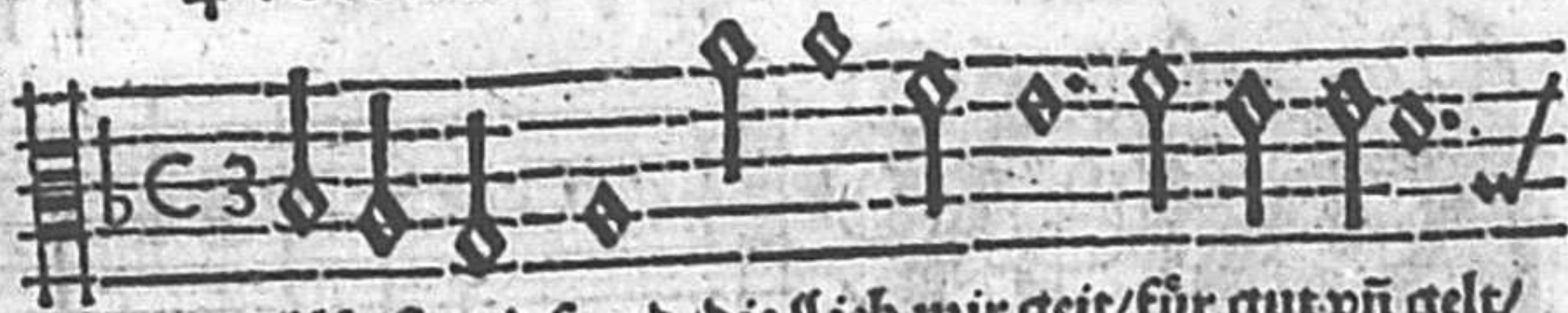
than/ ein gnügen than/ Ein jeder machts so gut er kan/ein jeder



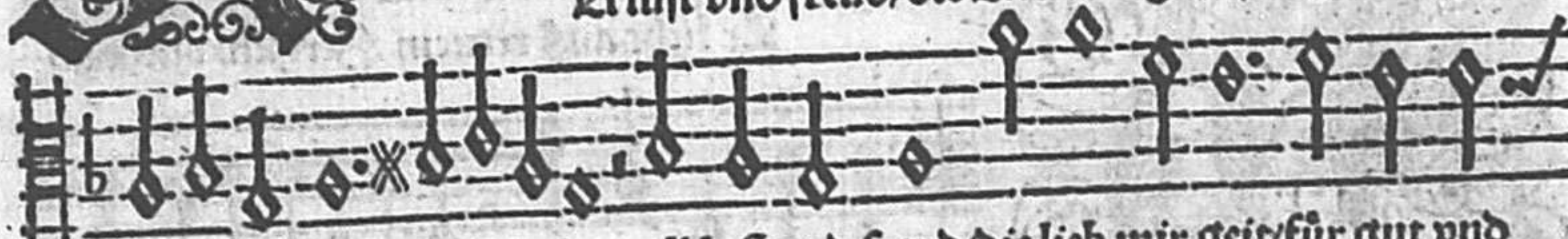
machts so gut er kan.



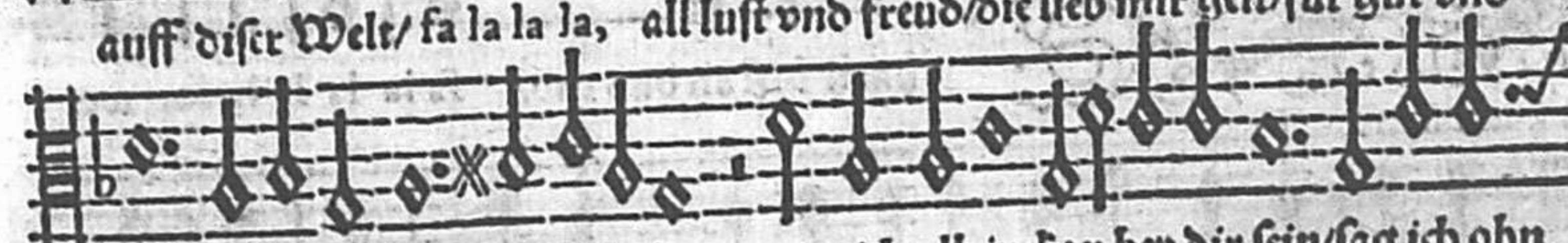




Al lust vnd freud/die Lieb mir geit/für gut vñ gelt/



auff diser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/die lieb mir geit/für gut vnd



gelt/auff diser Welt/ fa la la la, wann ich allein/Ean bey dir sein/sag ich ohn



scheu/ mich dunckt ich sey/merck mich mit fleiß im Paradeiß/

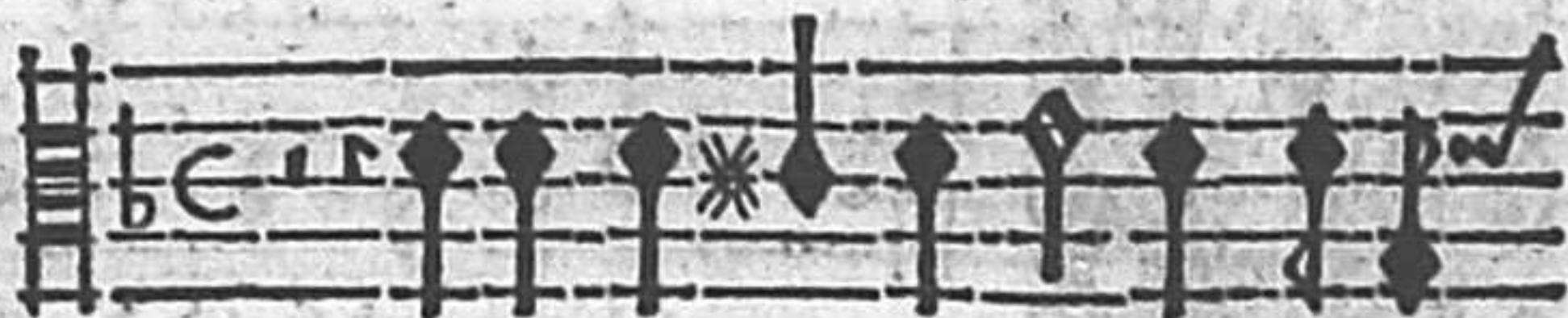


fa la la la, fa la la la, mich dunckt ich sey/ merck mich mit



fleiß/ im Paradeiß/ fa la la la.

Dein goldgelbes Haar/dein Auglein klar/
 Dein Stirne rund/dein roter Mund/ fa la la la,
 Dein Zähnelein weiß/dein Wänglein heiß/
 Dein Halslein zart/dein Brüstlein hart/
 Gebn mir groß freud/zu aller zeit / fa la la la.
 Mit Tugend fort/Wedler Fort/
 Bist du geziert/wie sichs gebürt/ fa la la la,
 Daß ich sag frey / ohn allen scheu/
 Auff diser Erd/nicht gefunden werd/
 Bey Arm vnd Reich/die dir sey gleich/ fa la la la.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd vers



harret biß an das end/ fa la la la la la, wer



liebt auß treuem Herzen/vnd verharret biß an das end / fa la la la la la,



der wirdt haben groß freud/so jm die Lieb s'lohn geit/ dann ein freunds



licher scherz/vertreibt all angst vnd schmerz/ fa la, fa la, fa la la la



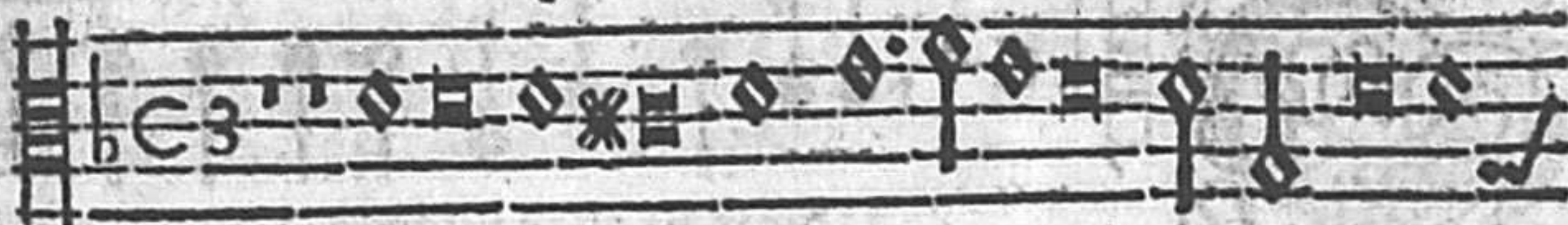
la, ij

ij fa la. ij ij

Drumb wer in Liebes orden/
 Biß daher gewesen ist/ fa la la la,
 Der weich nicht darvon ab/
 Sondern erwartt der Gab/
 So jm d'Lieb hat bereitt/
 So wirdt er lehn in freud/ fa la la la.

T E N O R.

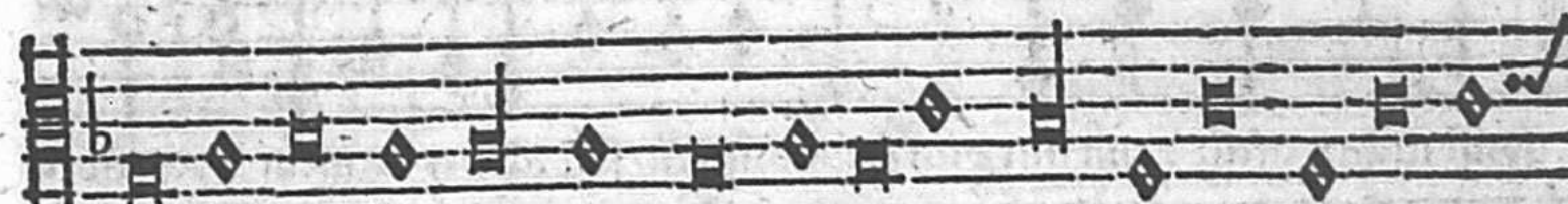
Proportio.



Er liebt auß treuem Hertz gen/vnd verharret biß



an das end/ fa la la la la la, der wirdt haben groÿ freud / so



im die Lieb z'lohn geit/ dann ein freundlicher schertz/vertreibt all angst vnd



schmerz/ fa la la la la la la la, ij



fa la la la la la la la.





5. VOCUM.

XVII.

TENOR.



Ich hab vil Jar vnd Tag/
Gelebt in schwerer peins
Vnd geführet grosse Elag/
Durch dich Hertzliebste mein.
Darumb hoff ich/
Du werdest noch mich/
Geweren meiner bitt/
Vnd mirs versagen nit/
Daß ich mög sein/
Der Liebste dein/ fa la la la la la.

Vnd

T E N O R.

Vnd für mein peyn vnd schmerz/
 Durch dein schön Auglein klar:
 Erquickten mög mein Hertz/
 Sonst müst ich sterben zwar.
 Ich bitt dich hoch/
 Vergunn mir doch/
 Daß ich mög küssen dich/
 Vnd du auch widrumb mich/
 So wird mein leid/
 Verkehrt in freud/fa la la la la.

Proportio.



V dir steht all mein sinn / O du mein edels
 Dann waiß ich traurig bin/kanst mir wenden mein
 Hertz: } Auf diser Welt/mir sonst nichts gefelt/dann nur dein
 schmerz. }
 freundligkeit/sag ich bey meinem Eyd/Gott helff vns beid/ zusam mit
 freud/ fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/ fa la la la. ij



s. Vocum.

XVIII.

TENOR.



Du laßt vns frölich sein/ beim guten Eülen



Wein/fa la la la la la, nun laßt vns frölich sein/ bey dem guten Eülen



Wein/fa la la la la la, Was hilfft vns Gut vñ Gelt/wañ wir von diser



Welt/ vns müssen scheiden/ fa la la la, ij ij



ij ij ij

Was hilfft vns Gut vñ Gelt/wañ



wir von diser Welt/vns müssen scheiden/ fa la la la, ij ij



ij ij ij

Der

T E N O R.

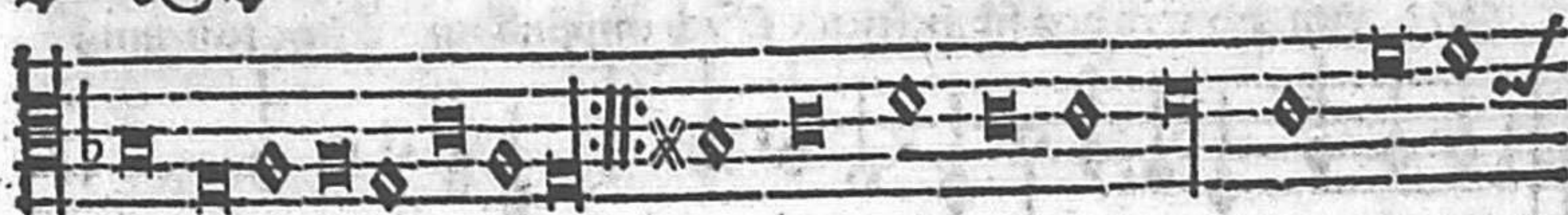
Der Wein erquicket mirs Hertz/
Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.
Ich hab nicht grosses Gut/
Über ein frischen muth/
Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/
Nimpt mir der Wein alle hin/fa la la la.
Gut Gsell den bring ich dir/
Ein Gläßlein/ zwey/drey/vier/
Von grund meins Hertzgen/fa la la la.

Propertio.



Un last vns frölich sein / beym guten Eülen



Wein/fa la la la la la la, Was hilfft vns Gut vnd Gelt/ wann wir von



diser Welt/ vns müssen scheiden/ fa la la la la la. ij



ij

ij

ij



5 VOCUM.

XIX.

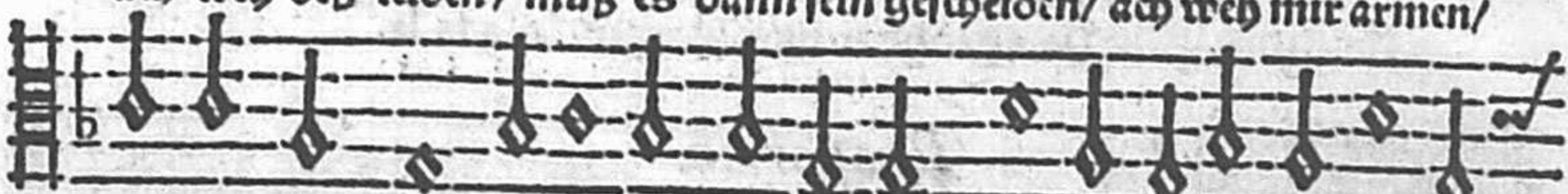
TENOR.



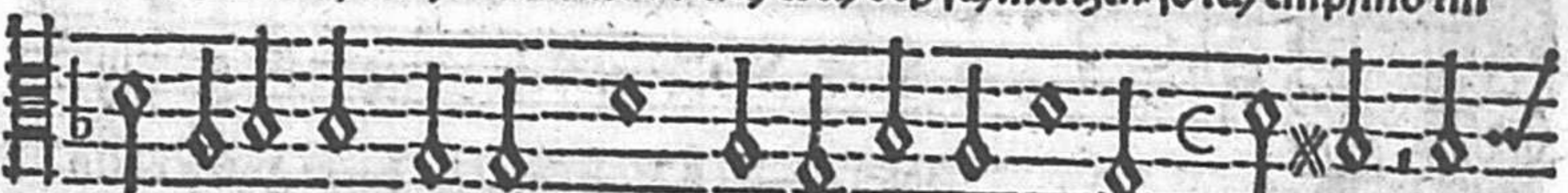
Ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



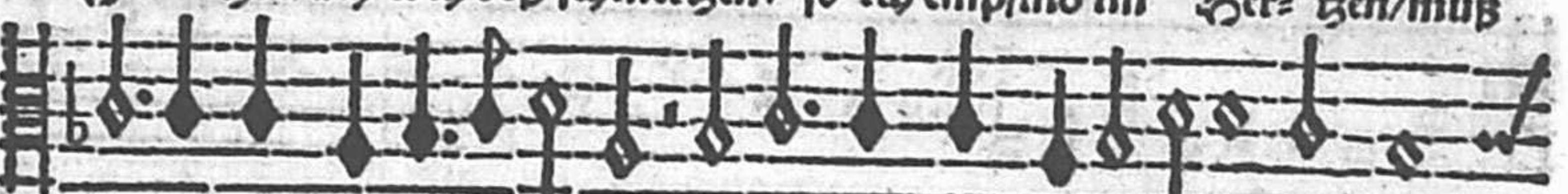
ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



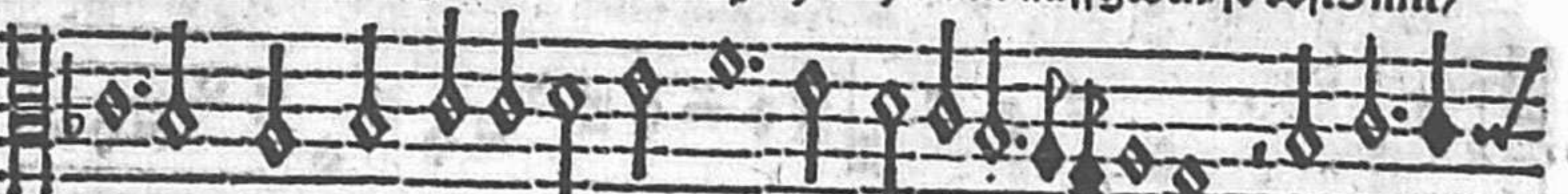
wen solts doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



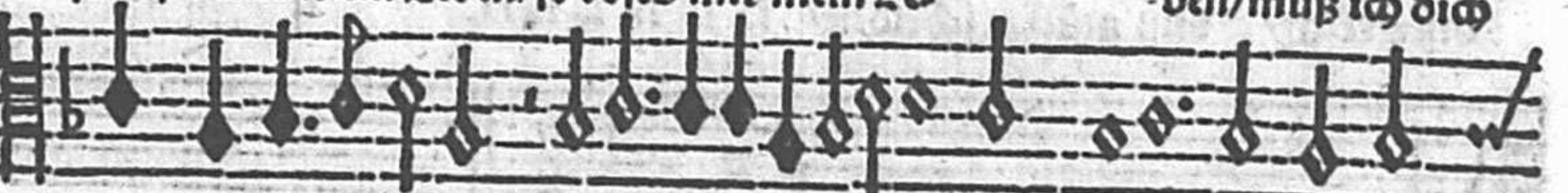
Herzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Herzen / muß



ich dich dann auffge- ben / muß ich dich dann auffgeben / so kosts mir /



so kosts mir mein Leben / so kosts mir mein Le- ben / muß ich dich



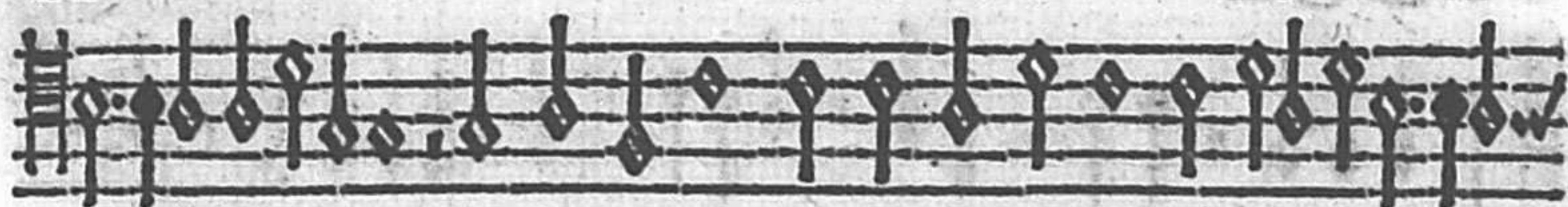
dann auffge- ben / ij so kosts mir ij mein



Leben / so kosts mir mein Le- ben.



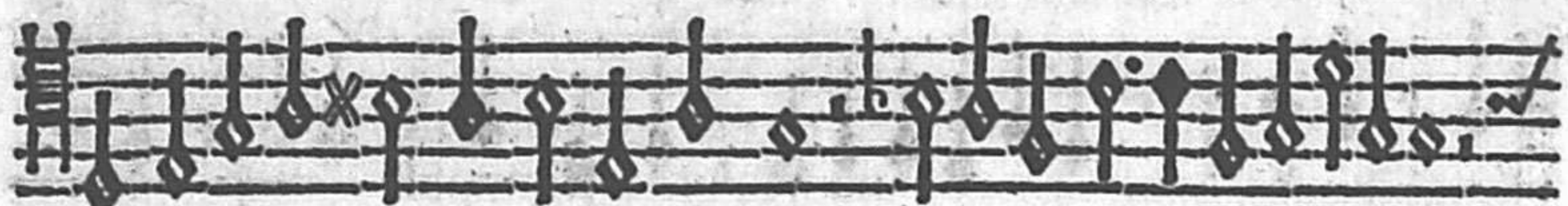
Anzen vnd springen/singen vnd flingen/fa la la



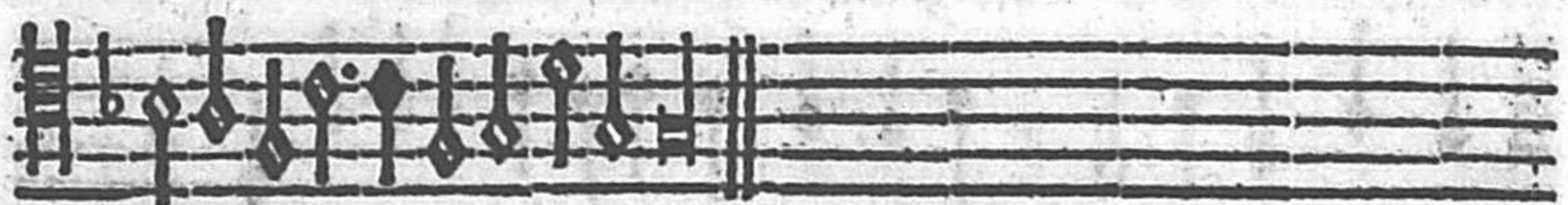
la la la, fa la la la, tanzen vnd springen/singen vnd flingen/fa la la la la la



fa la la la; Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/zu musizieren



vnd jubiliere ren/steht mir all mein sinn/ fa la la la la la, fa la la la,



fa la la la la la, fa la la la.

Schöne Jungfrauen/
In grüner Auen/fa la la la la la,
Mit in spazieren/
Vnd conversieren/
Freundlich zu scherzen/
Freut mich im hertzen/
Für Silber vnd Gold/fa la la la la la.



s.vocum.

XXI.

TENOR.



Oe freuden wil ich singen/weils mir jetze thut ges



lingen/ fa la la la, ij ij fa la la la la, vor



freuden wil ich singen/weils mir jetze thut gelingen/ fa la, ij ij



ij fa la la la la la, Dann die ich hab begeret/ die



hat mir Gott beschert/ der ich mich hab ergeben/mit jr inn freud zu



leben/ ij sie hat mein Hertz besessen/sie hat mein Hertz be



sessen/Kan jrer nicht vergessen/ fa la, ij ij

T E N O R.



sie hat mein hertz besessen / ij

Kan



ihrer nicht vergessen/ fa la la la. ij

Ich hatt oft grosses leiden/
 Jetzt ist's verkehrt in freuden/ fa la la la.
 Was ich lang hab begert/
 Das bin ich jetzt gewert/
 Alles trauern wil ich meiden/
 Ob mich gleich vil drum bneiden/
 Was Gott ein thut bescheren/
 Kan im kein böß Mensch wehren/ fa la la la.



5: vocum.

XXII

T E N O R.



Vnter alln auff diser erden/Soll mir gwiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la la la, vnter alln auff



diser erden/soll mir gwiß kein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa



la la la la la, ganz schön wie sich gebüret/ist sie mit tugend zieret/sie



freut mein Hertz/sag ich ohn allen schertz/ fa la la la la la, ij

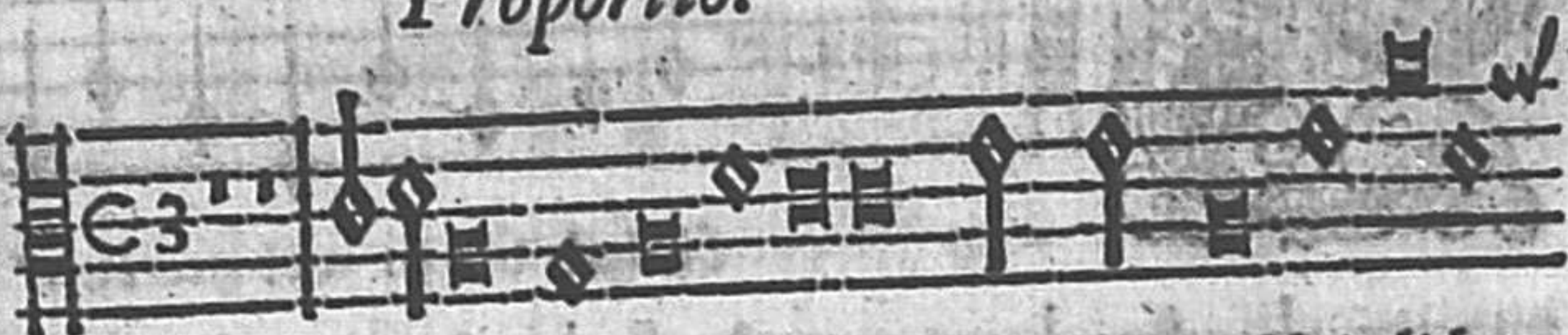


fa la la la la la. ij

Mit jrn lieblichen anblicken/
Ban sie mir mein Hertz erquickten/
Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.
Du süßer trost meins Leben/
Dir hab ich mich ergeben/
Vnd will allein/
Dein eigen allzeit sein/fa la la la la la.

T E N O R.

Proportio.



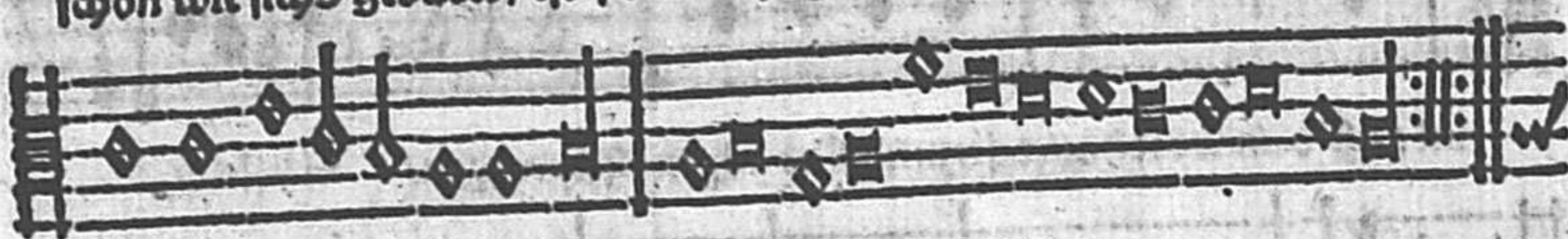
Nur alln auff diser erden/Soll mir gwiß sein liebre



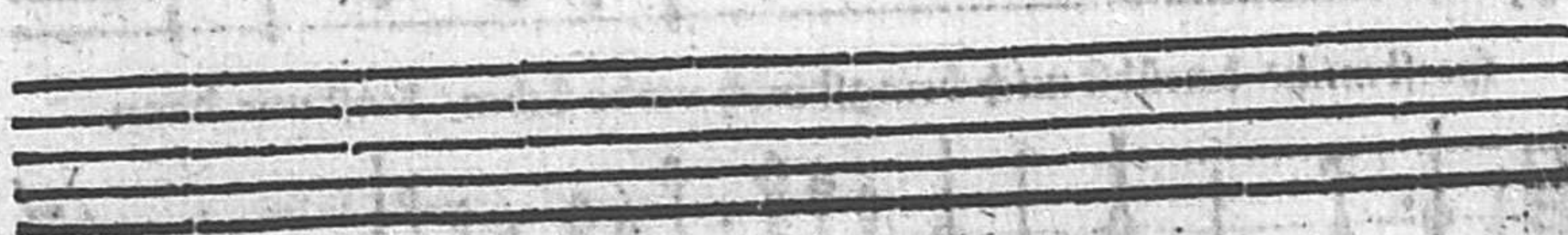
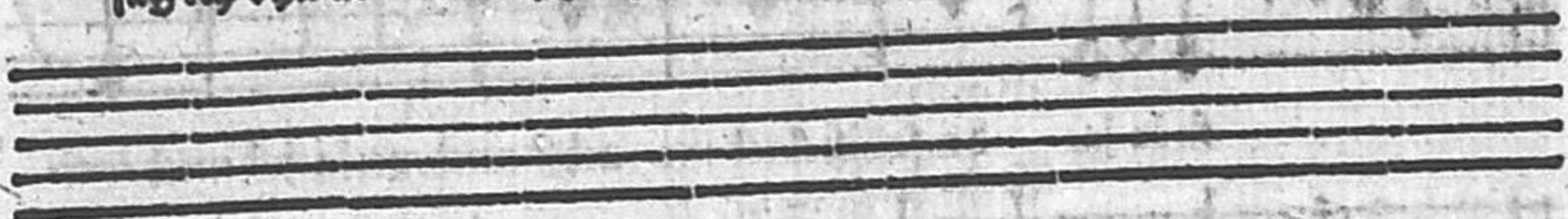
werden/dann die ich mir hab erwehlet / fa la la la la la la la, Ganz



schön wie sich gebüret / ist sie mit thugend zieret / sie freut meinertz /



sag ich ohn al- len scherz/ fa la la la la. ij





5. vocum. XXIII.

TENOR.



Ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu



vil auff dein wort bauet / jezund find ich mich betrogen/ fa



la la, ij

fa la la, ich hab dir zu wol getrauet/vnd zu



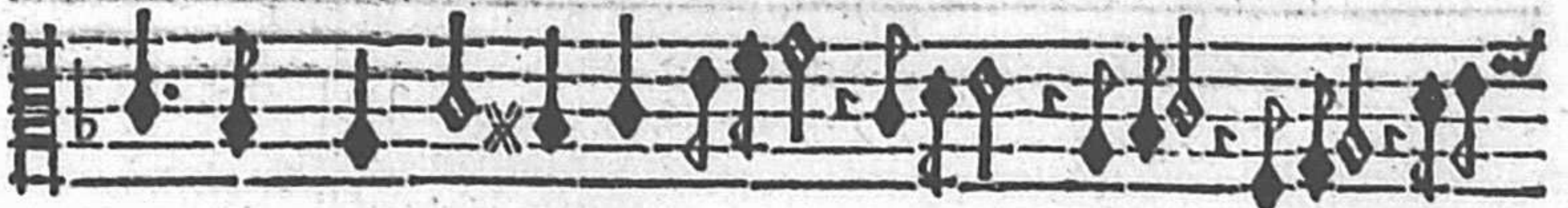
vil auff dein wort bauet/jezund find ich mich betrogen/ fa la la, ij



fa la la, du falsch Lieb ver- achst mich/verlachst mich/ver-

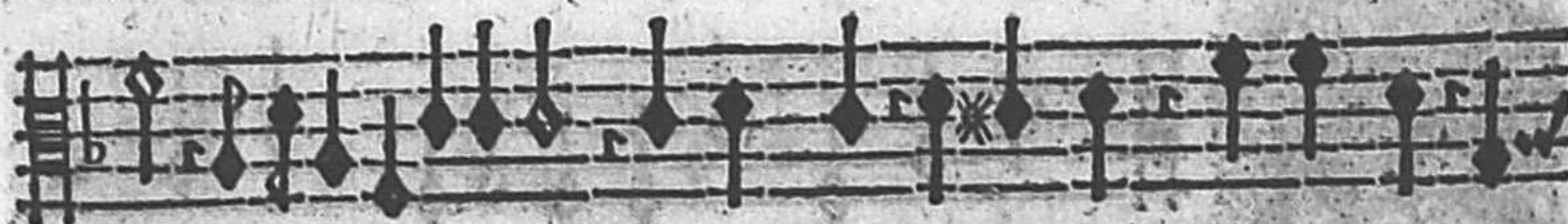


spottst mich/ betrübst mich/bringst mich vmb's Leben/ Fanst mir dann



sonst nichts z'lohn ge- ben/fa la la, ij ij ij ij

T E N O R.



fa la la la la la, du falsch Lieb verachst mich/verlachst mich/vers



spottst mich/ betrübst mich/bringst mich umbs Leben/ Fanst mir dann



sonst nichts z'lohn ge ben/ fa la la, ij ij ij



fa la la. ij

Ich hab dich allzeit geliebet/
Vnd darzu kein mal betrübet/
Kan jedoch kein gnad erwerben/fa la la.
Drumb muß ich mit schmerzen/
Vor weinen vnd klagen/verzagen/
O hartes Hertz/
Laß erbarmen dich mein schmerze/fa la la.



5. VOCUM. XXIIII. TENOR.



Ein gmüth ist mir verwirret/ das mache



ein Jungfraw zart/ Bin gantz vnd gar verzerrt/ mein Herz



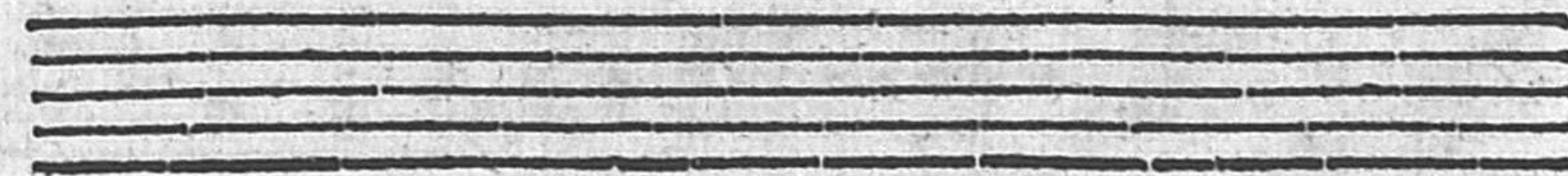
das kränckelt sich hart/ hab tag vnd nacht kein ruh/ fühls allzeit grosse klag/



thu stets seuffzen vnd weinen/ in trauren schier verzag/ thu stets seuffzen vnd



weinen/ in trauren schier verzag.



M Ein gmüth ist mir verwirret/
 Das macht ein Jungfrau zart/
 Bin ganz vnd gar verjret/
 Mein hertz das krenckt sich hart/
 Hab tag vnd nacht kein ruh/
 Fühz allzeit grosse Elag/
 Thu stets seuffzen vnd weinen/
 In trauren schier verzag.

A ch daß sie mich thet fragen/
 Was doch die vrsach sey/
 Warumb ich fühz solch Elagen/
 Ich wolt jr sagen frey/
 Daß sie allein die ist/
 Die mich so sehr verwundet/
 Köndt ich jr Hertz erweichen/
 Würd ich bald wider gsund.

R eichlich ist sie gezieret/
 Mit schön thugend ohn ziel/
 Böflich wie sich gebüret/
 Ihrs gleichen ist nicht viel/
 Für andern Jungfrau zart/
 Führet sie allzeit den preiß/
 Wann ichs anschau, vermeine/
 Ich sey im Paradeiß.

I ch kan nicht gnug erzehlen/
 Ihz schön vnd thugend vil/
 Für alln wolt ichs erwehlen/
 Wer es nur auch jr will/
 Daß sie jr Hertz vnd Lieb/
 Gegn mir wendet allzeit/
 So würd mein schmerz vnd Elagen/
 Verkehrt in grosse freud.

A ber ich muß auffgeben/
 Vnd allzeit traurig sein/
 Solts mir gleich kosten o Leben/
 Das ist mein gröste pein/
 Dann ich bin ihr zu schlecht/
 Darumb sie mein nicht acht/
 Gott wölle für leid bewaren/
 Durch sein Göttliche macht.




 R eichlich mit schön vnd tugend/ist mein Hertzlieb

 ge- ziert/ ihr Adelige Jugend/ihr Leib ganz wol for- miert/ hat

 mir mein hertz besessen/nimt mir alle traurē hin/kan jr nit mehr vergessen/sie

 ligt mir stets im sinn / kan jr nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.

- R** eichlich mit schön vnd tugend/Ist mein Hertzlieb geziert/
 Jr Adelige Jugend/Ihr Leib ganz wol formiert/
 Hat mir mein Hertz besessen/Nimt mir alle trauern hin/
 Kan jr nicht mehr vergessen/Sie ligt mir stets im sinn.
O hn sie kan ich nicht leben/Dann sie erquicket mein Hertz/
 Wan ich sie solt aufgeben/brechet mirs groß angst vnd schmerz.
 Vor anderen Jungfrauen/ sie mir am besten gefelt/
 Mein Lieb jr zu vertrauen/ hab ich sie auserwehlt.
S elig wil ich mich achten/ wann ich erlang ihr gunst/
 Hoff werd mich nit verachten/das ichs nit lieb vmb sunst/
 Sondern jr Lieb mir geben/darzu jr treues Hertz/
 Sonst müst ich bald mein Leben/enden mit pein vnd schmerz.
I hr härlein gelb wie Golde/ jr Köpfflein schön vnd rund/
 Macht daß ich jr bin holde/darzu jr roter Mund/
 Auch ihr zwey äuglein flare/sein gleich der Sonnen schein/
 Jr Zähnlein weiß fürware/gleichen den Perlein rein.
N icht gnug kan ich beschreiben/ jr Lob, Tugend vnd Ehr/
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ist es doch je vil mehr/
 Als ich jetzt hab erzehlet/sag ich ohn allen schertz/
 Drum hab ich mirs erwöhlet/ weil sie erfreut mein hertz.
A ch schönes Lieb ich bitt eben/mein Schatz vnd Edle Bron/
 Wöllst mich drum nicht aufgeben/ob ich gleich zeuch darvon/
 Diß Lied wil ich dir schencken/du Adelige Zier/
 Wöllst mein darbey gedenden/ biß ich kom wider zu dir.

T E N O R.

Proportio.



Widlich mit schön vnd tugend/ist mein Herz
Ihr Ades liz che Jugend/ ihr Leib ganz



lieb ge- ziert /
wol for-miert /

Hat mir mein Herz befaßten/nimpt mir alle



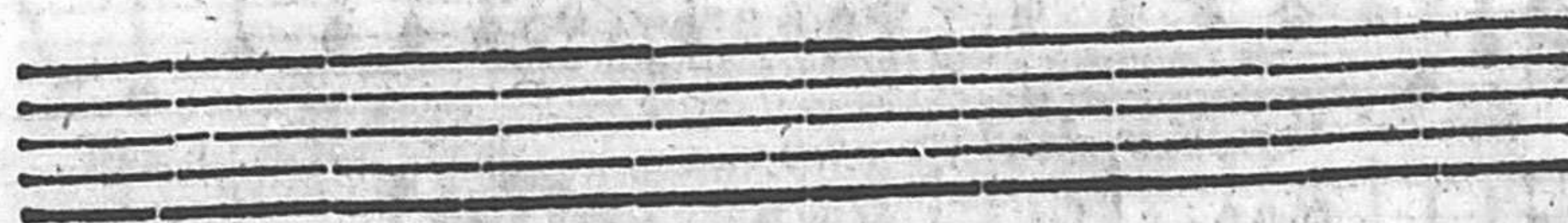
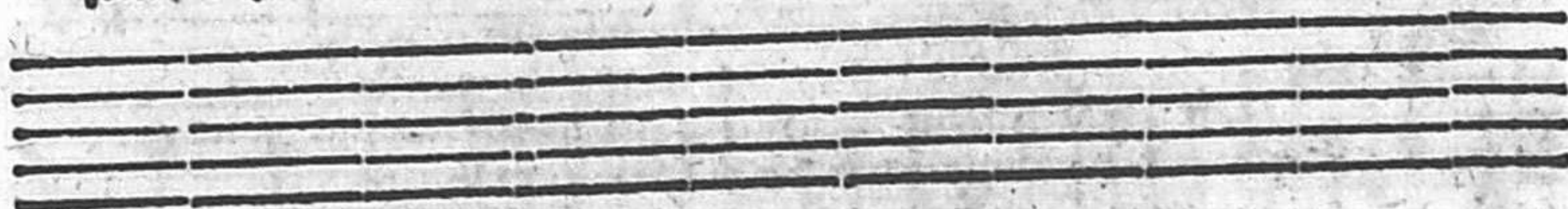
trauren hin/

Kan jr nicht mehr verges-

sen/sie ligt mir



stets im sinn.





5. VOCUM.

XXVI.

TENOR.

Wert zu all die jr tugend kēnt/ Merck auff mein Red, kōmt
her behend/ helfft mir diß Fräulein preisen/ helfft mir diß Fräulein preisen/ij
hört zu all die jr tugend kēnt/ merck
auff mein Red, kōmt her behend/ helfft mir diß Fräulein preisen/ij
Sie ist wol werth auff diser
Erd/ij auff diser Erd/auff die ser Erd/ij
thut sie jr lob beweisen/ij sie ist wol werth/ auff
diser Erd/ thut sie jr lob beweisen/ij sie ist wol werth auff
diser Erd/ij auff diser Erd/auff die ser Erd/ij

TENOR.



Hört zu all die jr thugend kennt/
Merck auff mein Red. Kompt her behend/
Helff mir diß Fräulein preisen/
Sie ist wol werth/ auff diser Erd/
Thut sie jr lob beweisen.
Es ist jr schön vnd artligkeit/
Ihr thugend vnd geschickligkeit/
So gar ohn allen mengel/
Daß ich sag frey/ mich dunckt sie sey/
Ein leibhafter Engel.
Lieblich jr ggestalt/ zierlich jr weiß/
Vor andern Fraun führt sie den preiß/
So bald ichs thet bedencken/
Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/
Thet ich mich geschwind jr schencken.
Es geht kein zeit noch tage hin/
Daß sie mir Kompt auß meinem sinn/
Jedoch lieb ichs inn ehren/
Aus Herzen grund/ zu aller stund/
Drumb kan mirs niemand wehren.
Niemand wil ich verachten sunst/
Aber diß Fräulein hat vil gunst/
Vor andern Frauen allen/
Ihr thugend vil/ ohn maß vnd zil/
Thun jederman gefallen.
Allzeit mag sich auff diser Bahn/
Glücklich vnd reich schätzen der Mann/
Dem sie sich hat ergeben/
Gott geb in beid/ all Lieb vnd freud/
Nach dem das ewig Leben.

5. VOCUM.

X X V I I

TENOR.



Oh weh der grossen pein/ ach weh der grossen



rain/ ij die ich muß tragen/ die ich/ die



ich muß tragen/ ach weh der gro- sen pein/ ii



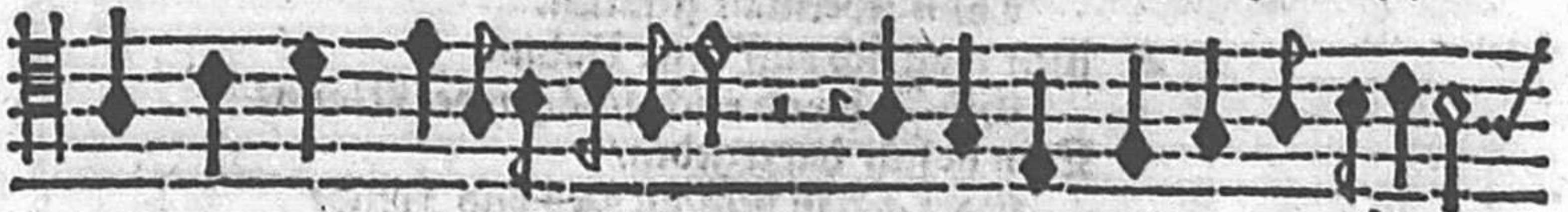
die ich/ dich muß tragen/ im



jungen Ber- gen mein/ ij daß thu ich Elagen/ ij



Weil mein Hertzlieb mir all hülff thut abschlagen/abschlas



gen/weil mein Hertzlieb mir all hülff thut abschlas



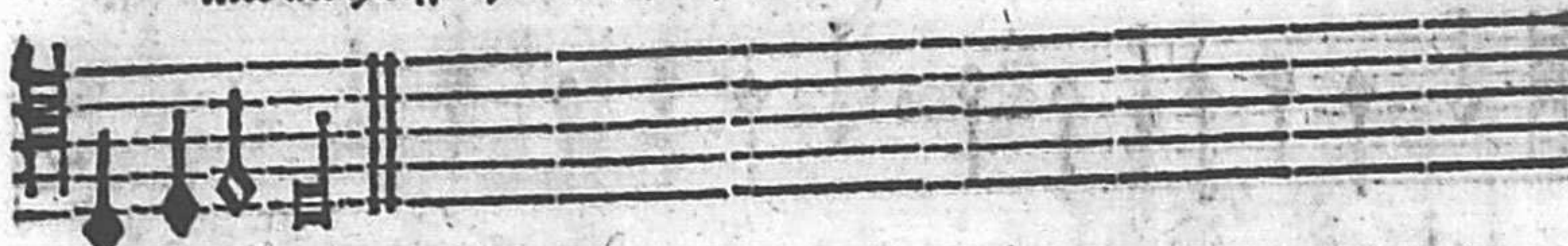
gen/ mir all hülf thut abschlagen/ thut abschlagen/ Weil mein Herz



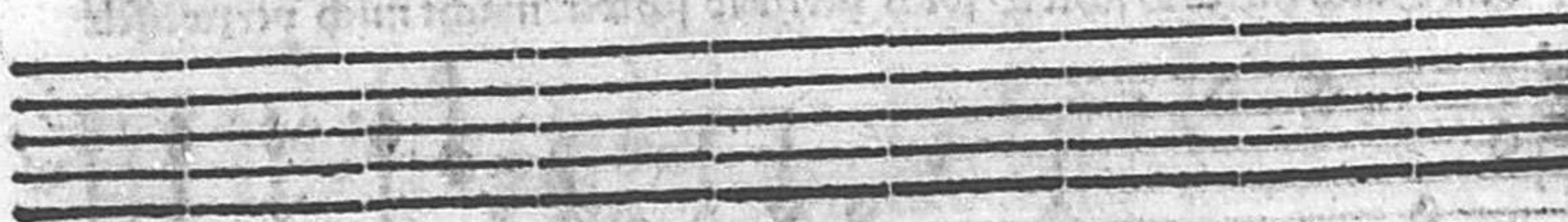
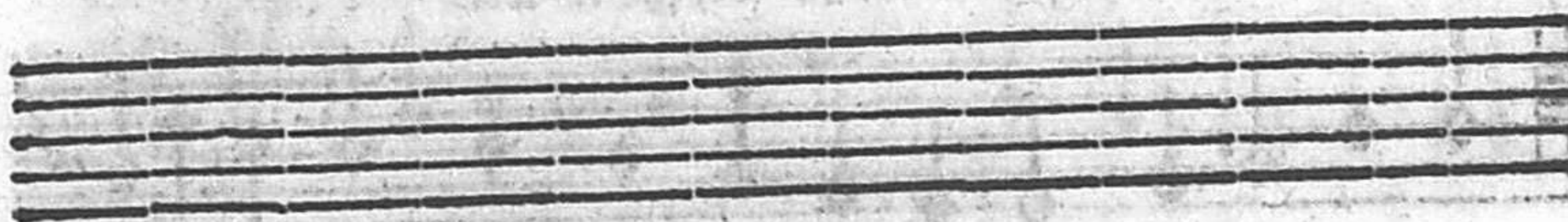
lieb mir all hülf thut abschlagen/ abschlagen/ weil mein Herzlieb



mir all hülf thut abschla gen/ mir all hülf thut abschlagen/



thut abschlagen.





vnd weicht von mir gar ferz/lest mich verderben/ lest mich verderben/



ben/verderben/ verderben/ ben/ lest mich verderben/ lest



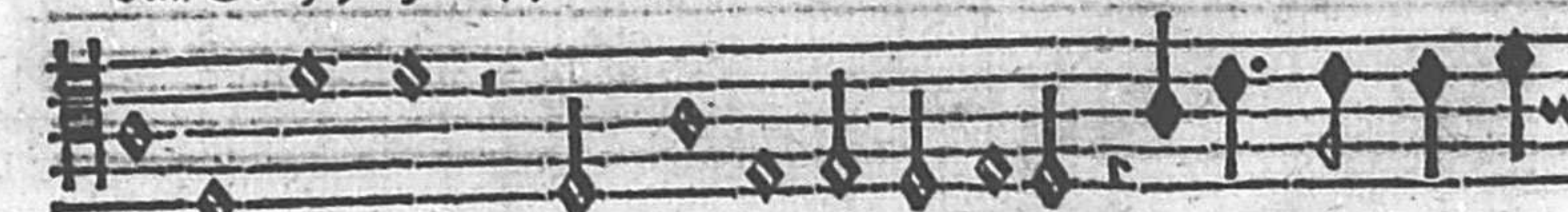
mich verderben/ Ean auch kein gnad nicht mehr ij



bey ihr erwerben/ bey ihr erwerben/



ben/Solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer/macht mich verzweifelt



sterben/macht mich/ macht mich verzweifelt sterben/ Ean auch kein gnad nie

TENOR.



mich: ij bey jhr erwerben/ bey jr er wer



ben/ solch hertzleid schwer/ij macht mich vers



zweifelt sterben/macht mich/ macht mich verzweifelt sterben.

6 volumn.

XXIX.



Oh süße Seel/mich nit so quel



mein jamer thu anse hen/ mein jammer



thu an se hen/ Ach edles Bild/ werd mir eins mild/wend mein be



trübtes flehen/ werd mir eins mild/wend mein betrübtes fle hen/

T E N O R.



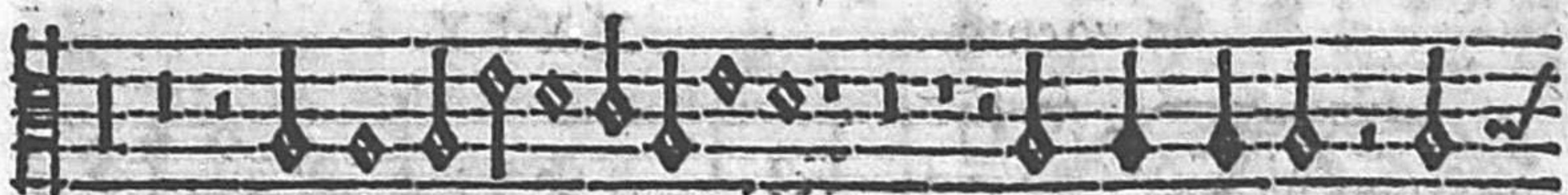
Beid nacht vnd tag führ ich mein Flag/ ij ij



vnd werd zu hand/in lieb verbrandt/wo dich nicht



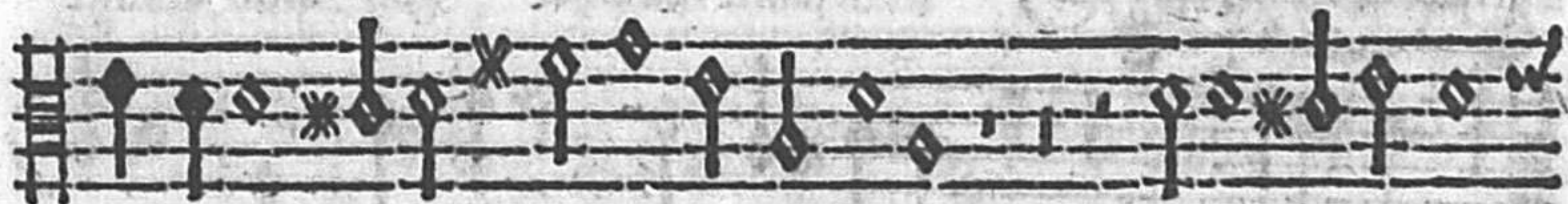
thust er barmen/der armen/wo dich nicht thust erbarmen/der armen/



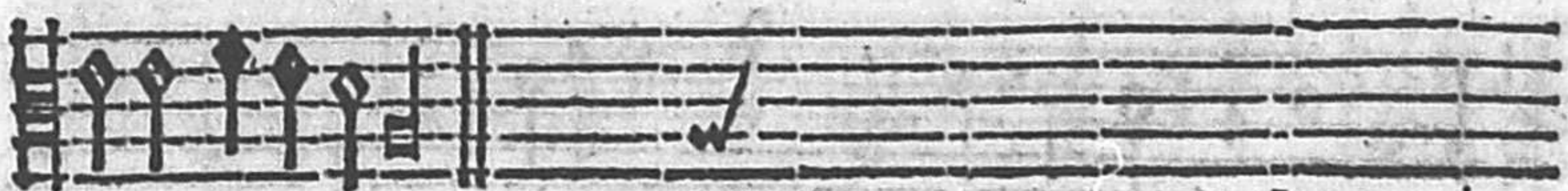
der armen/ij der armen/ beid nacht vnd tag/ führ



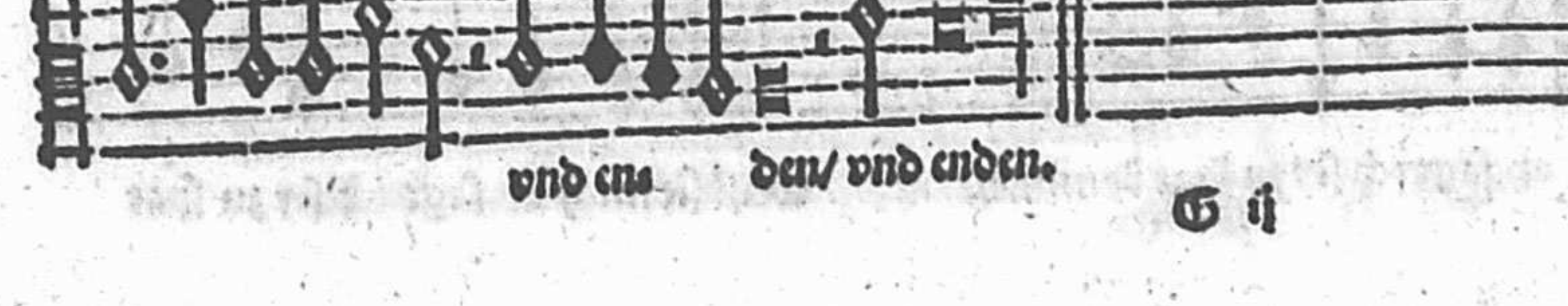
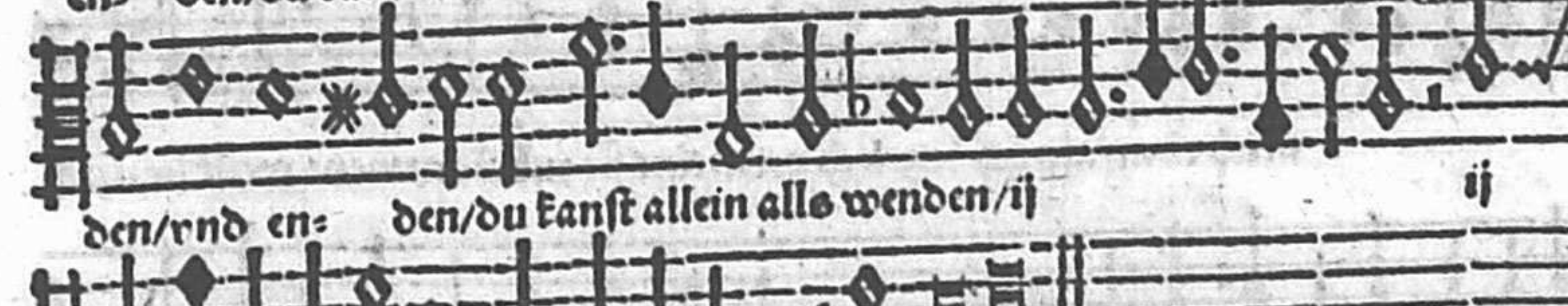
ich mein Flag/vnd werd zu hand/ inn Lieb verbrandt/ wo dich nicht



thust erbar men/ der armen/der armen/ ij ij



der ar men.





6.vocum. XXXI. TENOR.



Se lang thet ich nach einer Jungfrau streben/



Sie stellt sich freundlich gegn mir, nun mercke mich es ben/ sie



stellt sich freundlich gegn mir, nun mercke mich eben/ gar lang thet



ich nach einer Jungfrau streben/sie stellt sich freundlich gegn mir, nun



mercke mich es ben/ sie stellt sich freundlich gegn mir, nun mercke



mich eben/als ich letztlich vermeine sie zubekommen/ weist sie mich



ab, sagt ich sey zu spat kommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat

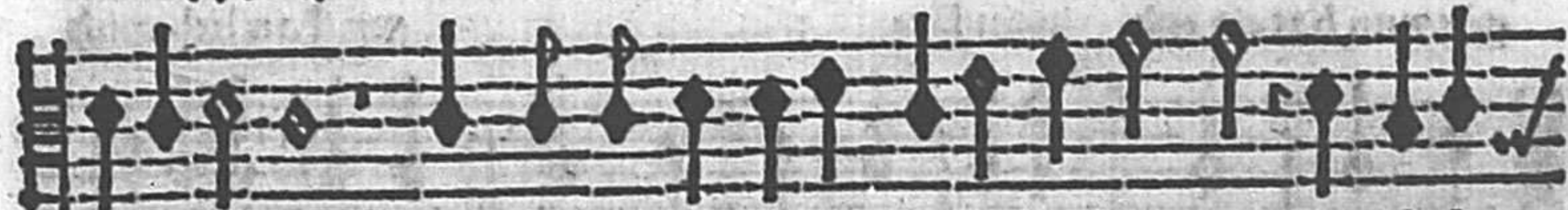
TENOR.



Kommen/ich sey zu spat Kommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kom-



men / sey zu spat Kommen/ sey zu spat Kommen/ als ich letztlich vermeint sie



zubekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen /sagt ich sey



zu spat Kommen /weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/



weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/ sey zu spat Kommen/ij



weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen.

Seht zu, wie geschwind han sich verkehrt mein sachen/
Was soll ich thun, muß mich gleich selbst an außlachen/
Daß mich so narret, thet an ein andern hangen/
Ließ mich umbsonst lauffen mit der Leynstangen.

Wolan fahr hin/ich hab gnug dises scherze/
Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Hertze/
Will ich mich gleich nicht mehr lassen verdriessen/
Denck aber an mich, dein falschheit wirst noch büßen.



6. VOCUM.

XXXII.

TENOR.



Vn hat ein end mein Elac



gen/nun hat ein end mein Elac

gen/kein lieb mich

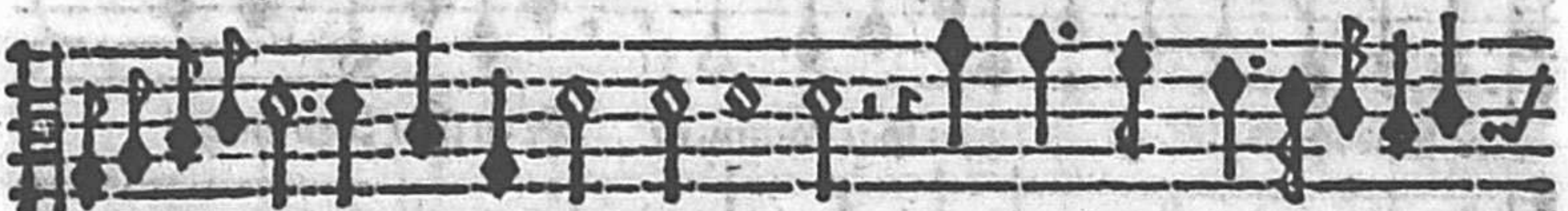


mehr thut plagen/kein lieb/kein lieb mich mehr thut plagen/thut plage/ist



nun! hat ein end mein Elac

gen/ nun hat ein



end/ nun hat ein end mein Elagen/kein lieb mich mehr thut



plagen/kein lieb mich mehr thut plagen/thut plagen/weil ich die hab er



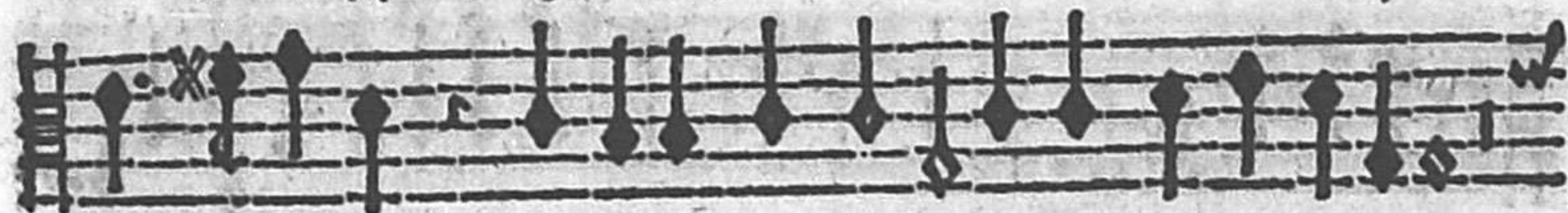
worben/ist

vmb dern ich offte/ vmb dern ich offte

TENOR.



vor lieb schier bin gestorben/ umb dern ich offte vor lieb bin



schier gestorben/ vor lieb bin schier gestorben/schier bin gestor ben/



weil ich die hab erworben/ij umb dern ich offte ij



vor lieb schier bin gestorben/ schier bin gestorben/ umb



dern ich offte vor lieb bin schier gestorben. ij

Ich hab der zeit erharret/
 Die mich auch nicht genarret/
 Jetzt will ich frölich leben/
 Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben.



6. VOCUM. XXXIII.

TENOR.



Ich sing vnd spring, ich sing vnd spring, will



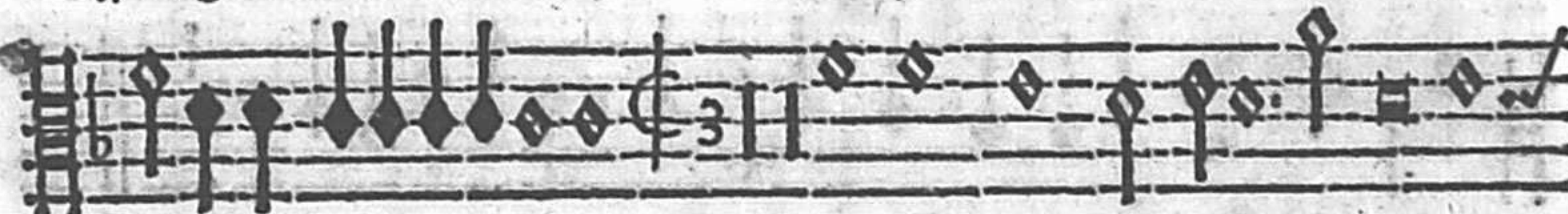
alles trauren meiden/ ich sing vnd spring, will alles trauren/ will alles



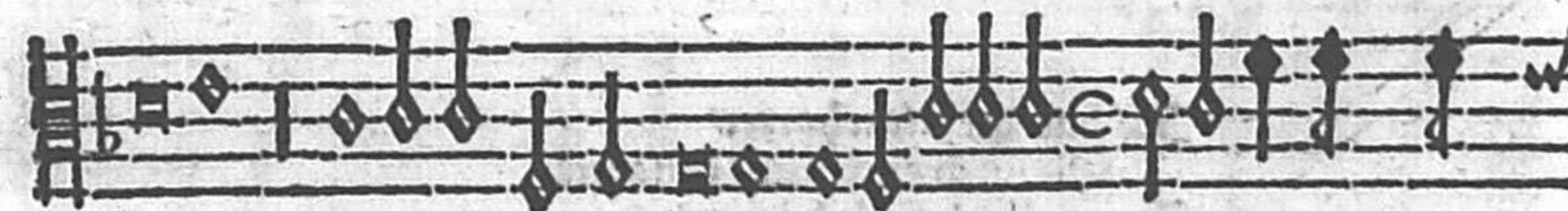
trauren meis den/ ich sing vnd spring, ich sing vnd



spring, wil alles trauren meis den/ will als les trauren



meiden/ij tag vnd nacht lebn in allem lust vnd



freuden/ in allem lust vnd freuden/ij ob mich gleich



drumb meine Mißgünner meiden/ ij

T E N O R.



ob mich gleich drum meine Mißgünner neiden/ ij
 meine Mißgünner neiden/ ob mich gleich drum meine Mißgünner neiden/
 den/ij meine Mißgünner neiden/ den/ ij
 meine Mißgünner neiden.

Trutz wems nicht gfälle, darnach thu ich nicht fragen/
 Will frölich sein, vnd andre lassen Elagen/
 Vnd solt all mein Feinden s' Bertz drob verzagen.

6. vocum. XXXIIII.



Er singt der sing/das es wol Eling/ vnd thu die
 stim recht führen/recht führen/vnd thu die stim recht führe/wer
 singt der sing/das es wol Eling/ij wer singt der sing/dz es wol Eling/

TENOR.



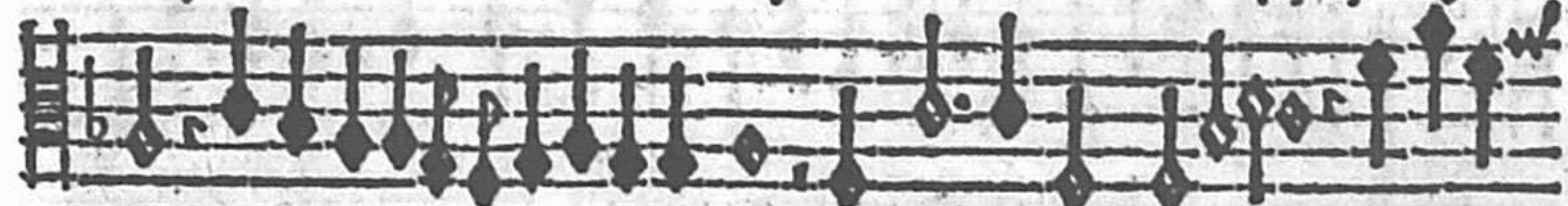
wer singt der sing/das es wol Eling/ vnd thu die stim recht führen/



ij

ij

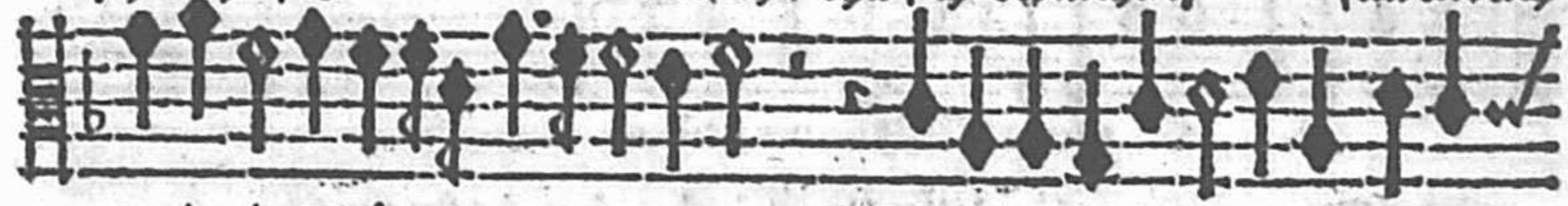
schrey nie zu



schz/ thu sich

vil mehr/ thu sich vil mehr/ij

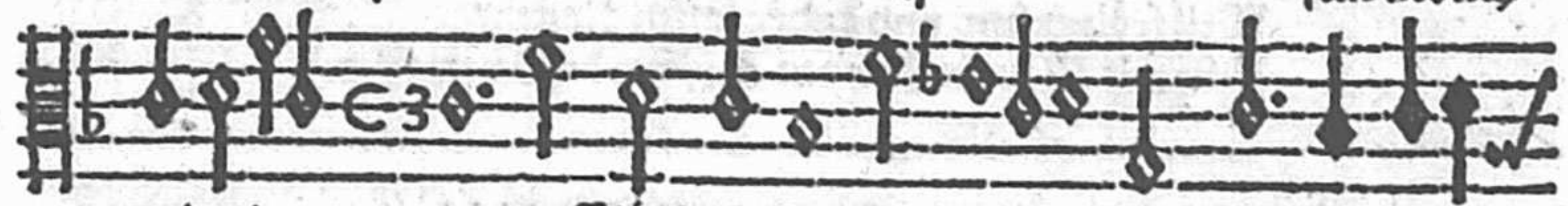
fein lieblich



moderiren / ij

ij

fein lieblich



moderis

ren/auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concors



dieren/

zum Text mög concordieren/

ij



dann sonst der gsang/sein thon

vnd Elang/thue



gang vnd gar verlieren/dan sonst der gsang/sein thon vnd Elang/sein thon vnd

TENOR.

Elang/ ij dann sonst der gfang/sein thon vnd Elang / dann
sonst der gfang/ sein thon vnd Elang/thut ganz vnd gar verlie
ren/ij dann sonst der gfang/sein thon vnd Elang/thut ganz vnd
gar verlieren/dann sonst der gfang/ sein thon vnd Elang/thut
ganz vnd gar verlieren/ dann sonst der gfang/sein thon vñ Elang/thut
ganz vnd gar verlieren. ij ij

Wer darbey sitzt/ brauch Kluge witz / vnd thu ja nicht verstören/
Ein guten gfang/ daß man den Elang/sein eigentlich mag hören/
Dann man sonst lacht/ vnd in bald acht/ für einen groben Knollen/
Der nichts nit kan/noch thut verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.

Drumb jederman/wer singen kan/ der lobt Gott den Herren/
Der solche kunst/auß gnad vnd gunst/vns selbst darumb thut lehren/
Auff daß wir all/mit hellem schall/sein güt vnd gnade preisen/
Dier allzeit/auß gütigkeit/vns allen thut beweisen.



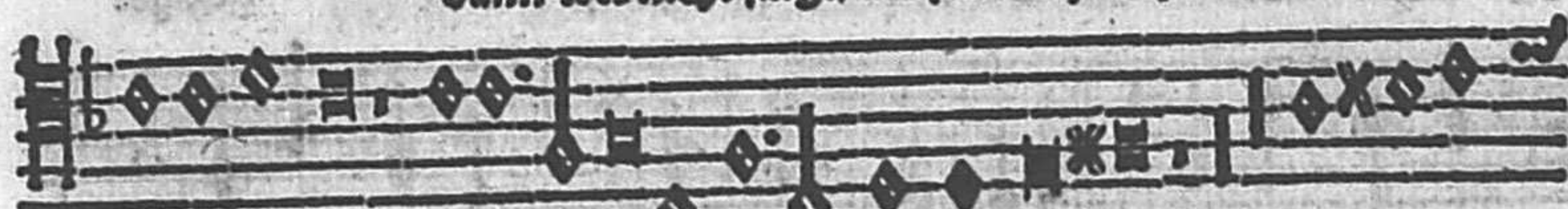
6.vocum. XXXV. TENOR.

Br Mu- Sei frisch auff vnd laßt doch
hören/ doch hören/ thut euch zusammen Eehren/die lieb- lich Kunst/die
lieb- lich Kunst/ thut euch zusammen Eeh- ren/ jr Mu-
fici, ij frisch auff vnd laßt doch hören/ die lieb-
lich Kunst/ij thut euch zusammen Eehren/ ij
ein jeder faß sein Stimm als bald/ ein jeder faß sein stimm als bald/
Singe aller seits/ ij zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ ij

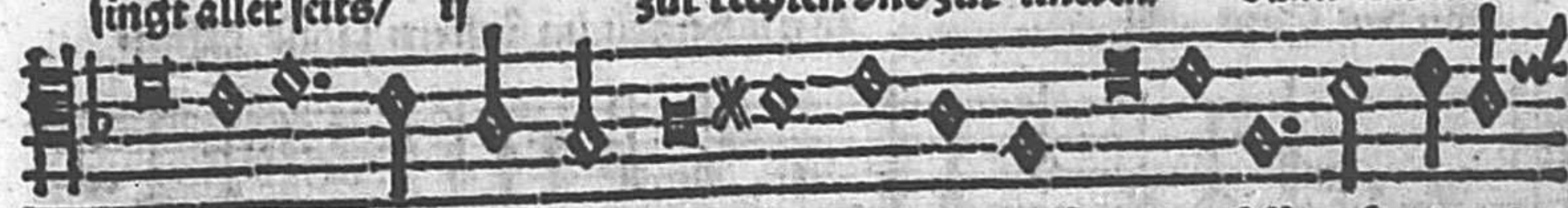
T E N O R.



dann wer nicht singt/der soll auch nicht mit trincken/



singt aller seits/ ist zur rechten vnd zur lincken/ dann wer nie



singt der soll auch nicht mit trincken/dann wer nie singt der soll auch nie mit



trincken/dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken.

Vom anfang her ward Musica geliebet/
Vnd so fortan bissher embsig geübet/
Dem folgt auch jr/last nicht darvon/
Klembt demnach für/ein süßen Thon/
Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nie singt/der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberren/
Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchenderen/
Weil sie nichts thut/dann Kurtzweil bringet/
Vnd frische den muth/derwegen singet/
Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nie singt/der soll auch nicht mit trincken.

O Musica,ein Gab von Gott gegeben/
Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/
Vnd siegest ob/ vor aller freud/
Drumb dir zu Lob/zu aller zeit/
So singen wir zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nie singt/der soll auch nicht mit trincken.



Leich wie ein Birsch, ij

gejaget



von den Bunden/ij

sein Sicherheit im finstern Wald' gefuns



den/ nicht trauret mehr, all sein forcht ist verschwun-

den/ also mein



Bertz, ij

zuvo: von Lieb bezwun-

gen/ ij



dem Jäger hat/ dem Jä-

ger hat diß mal die jagt miß-



lun-

gen/ deß ich mich in mein Herzen thu er- freus



en/ij

den Jäger as

ben

TENOR.



wirdt es noch offtr reuhen/der mich gejagt so gar mit bösen treuen/



der mich gejagt so gar mit bösen treu- en/der mich gejagt so gar mit bö



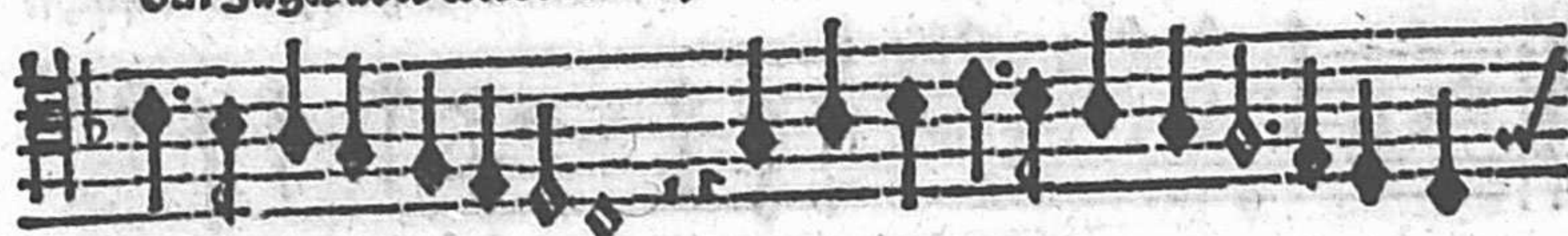
sen treuen/ ij Deß ich mich in mein



Hertzen thu erfreuen/ ij



den Jäger aber wirdt es noch offtr reuhen/ der mich ge



jagt so gar mit bösen treuen/ ij



so gar mit bösen treuen.

8. vocum. XXXVII. I. Chorus. T E N O R.



Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann



wann du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wann du mir mein



Schatz zu theil möchtest werden/ Ein grösser freud/ ij Ein grösser



freud hatt ich auff diser Erden/ dan wann du mir mein Schatz zu theil möchtest



wers den/ daß ich mit dir/ nach meiner begier/ ganz freundlich köndte



schertzen/ dich hertzen/ ij dich hertzen. Schönes Lieb/ dich

TENOR.



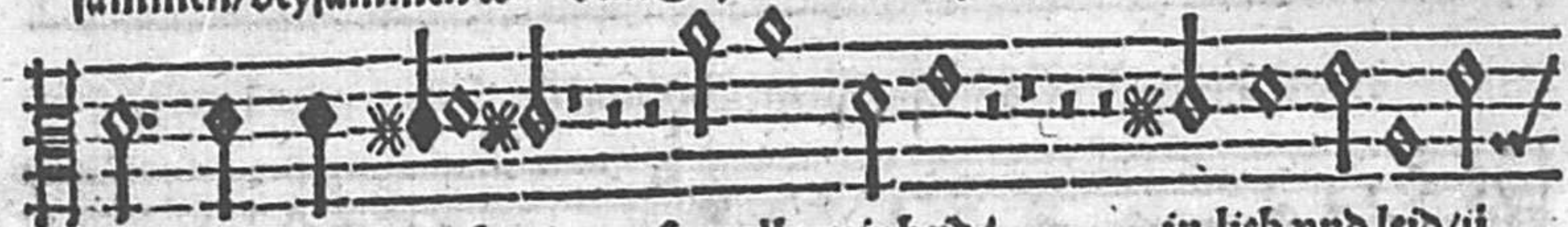
bitt ich es ben/ wöllst dich mein willn erge- ben/ so wolln wir beid/



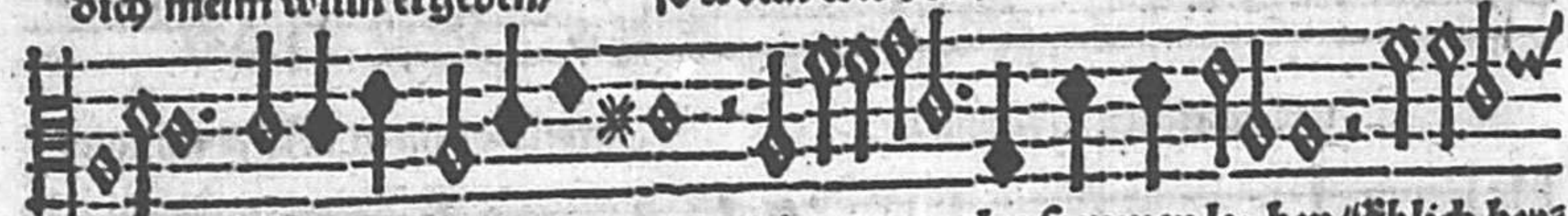
in lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen les ben/ Ehlich beys-



sammen/beysammen les ben. Schöns lieb dich bitt ich es ben/ wöllst



dich mein willn ergeben/ so wolln wir beid/ in lieb vnd leid/ij



Ehlich beysamen les ben/ ij beysammen les ben/Ehlich beys-



sam- men les ben. Kein grösser freud/ ij Kein grösser



freud herr ich auff diser Erden/ dan wai du mir mein Schatz zu theil möchst



werden. ij



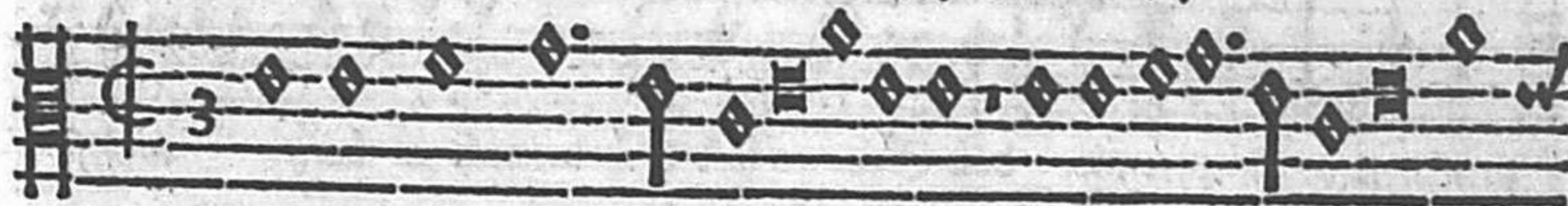
S. voc. XXXVIII. I. Chor. T E N O R.



In Eülen Mäyen/ thun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld/ sich auch verneuen /ij



vnd singen d'Mäidlein in irem Käiben/ ij



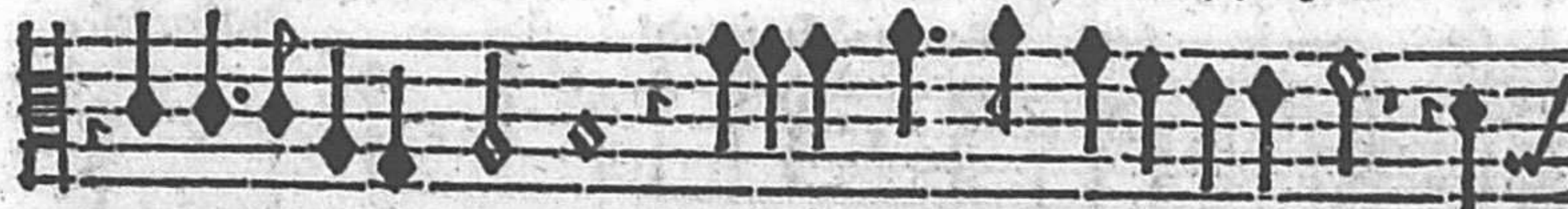
willkommen Mäyen/ij

willkommen Mäy= en/zwey



liebe Herzen/ ij

sein voller freud vnd scherzen/



vergessen alles schmerzen/ Cupido blind/das gar listi=ge Kind /gselle

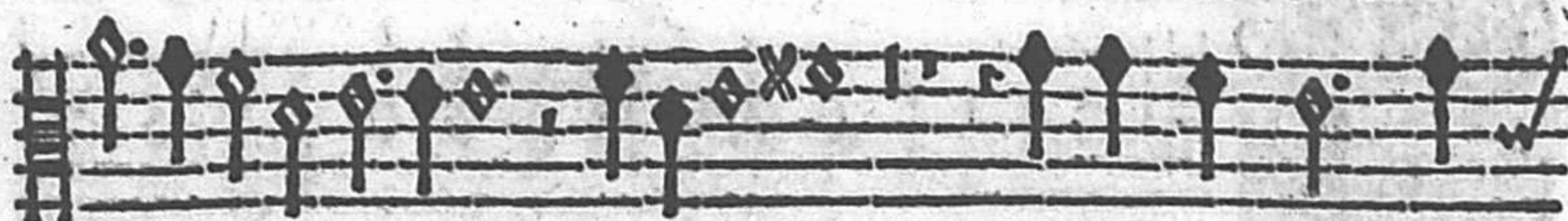


sich darzu

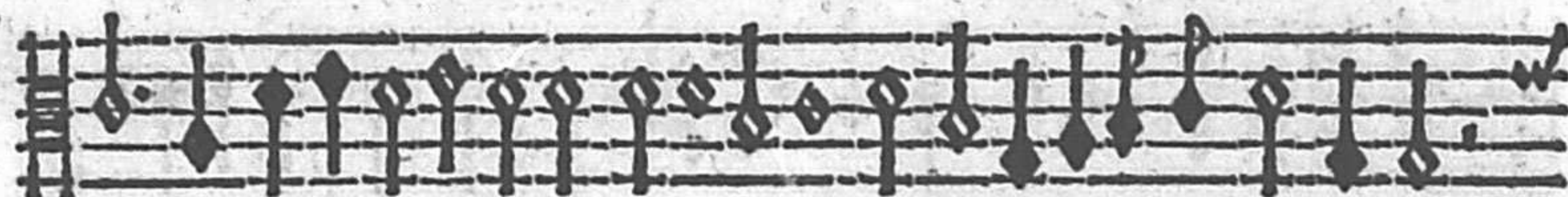
mit seinem Pfeil geschwind/ ij

Venus alle

TENOR.



we- gen/gibt darzu ihren se- gen/ auff das zwey Herz sich



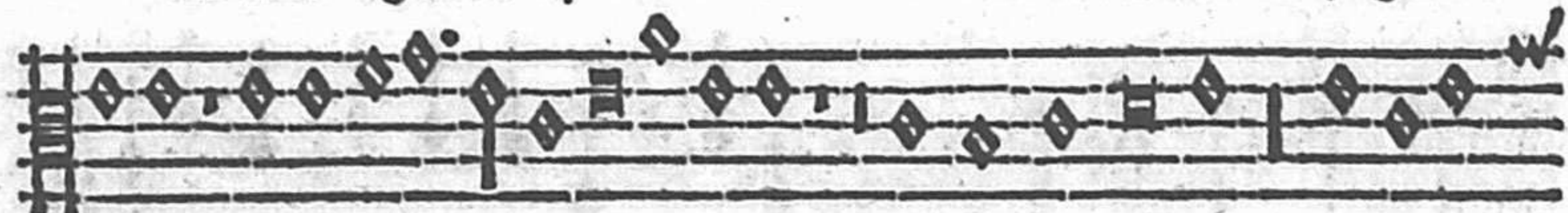
thun in lieb bewegen/in lieb bewegen/in lieb bewo- gen.



Wem nun diß leben/ thut wolgefallen eben/ der soll sich ohn verzug



der Lieb ergeben/ ij vnd mit den Mäidlein singen im



Räyen/ ij willkommen Mäyen/ ij



willkommen Mäy- en.





S. vocum. XXXIX. II. Chorus. TENOR.



Ich bring mein Bruder ein guten Trunk/



wisch ein mal herum/wisch ein mal her um/um/um vnd wider um/



ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtage drum/ ich bitt/ ich bitt dich



all mein lebtage drum/ wisch ein mal herum/ is



rumb rumb vnd wider rumb/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtage



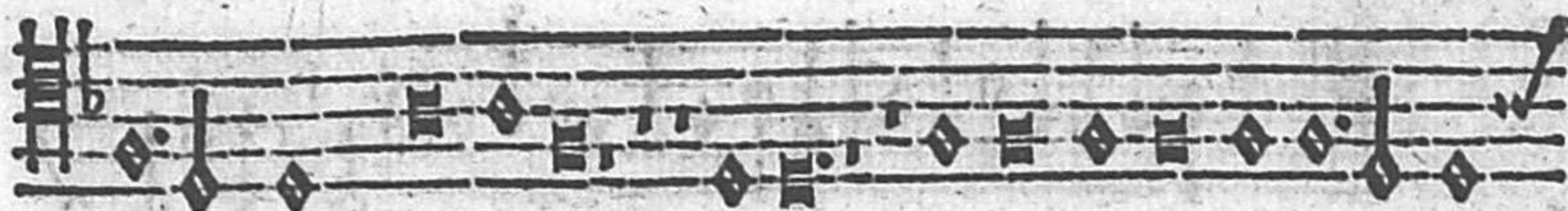
drum/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtage drum/ wisch ein



mal herum/wisch ein mal herum/

ich bitt dich all mein

TENOR.

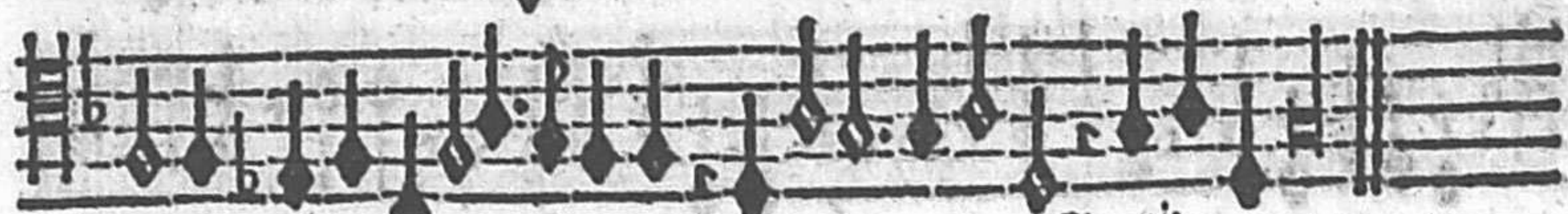


lebt ag drum b/wisch ein mal herum b/ ich bitt dich all mein lebt ag drum



wisch ein mal herum b/ wisch ein mal herum b.

Prima Intrada. 6. v. v. v. v. v. v. XL



Secunda Intrada. 6. vocum.

XLI. TENOR.



Tertia Intrada.

6. vocum.

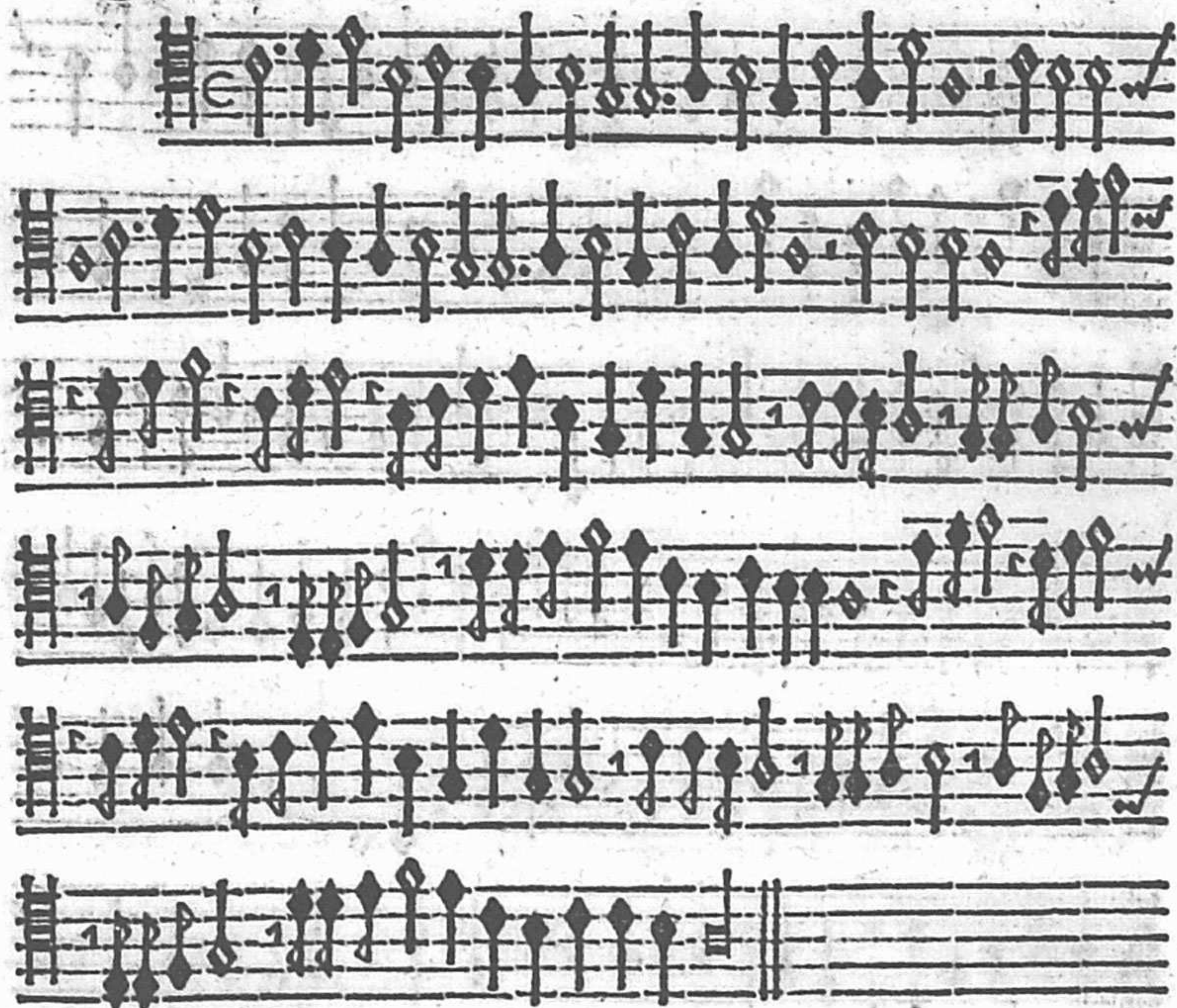
XLII.



Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII. TENOR.



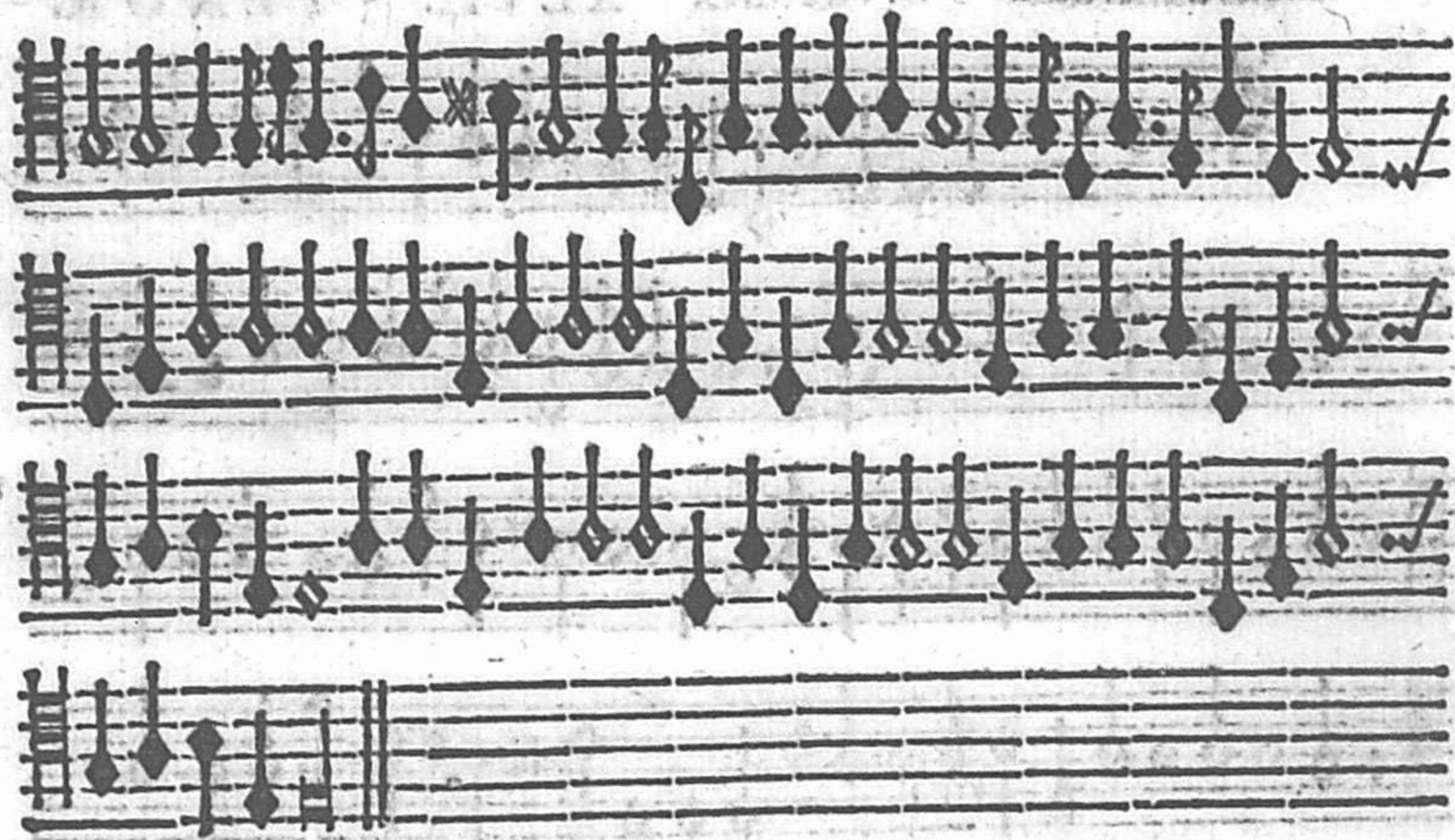
Quinta Intrada. 6. vocum. XLIII. TENOR.



Sexta Intrada. 6. vocum. XLV.



TENOR.



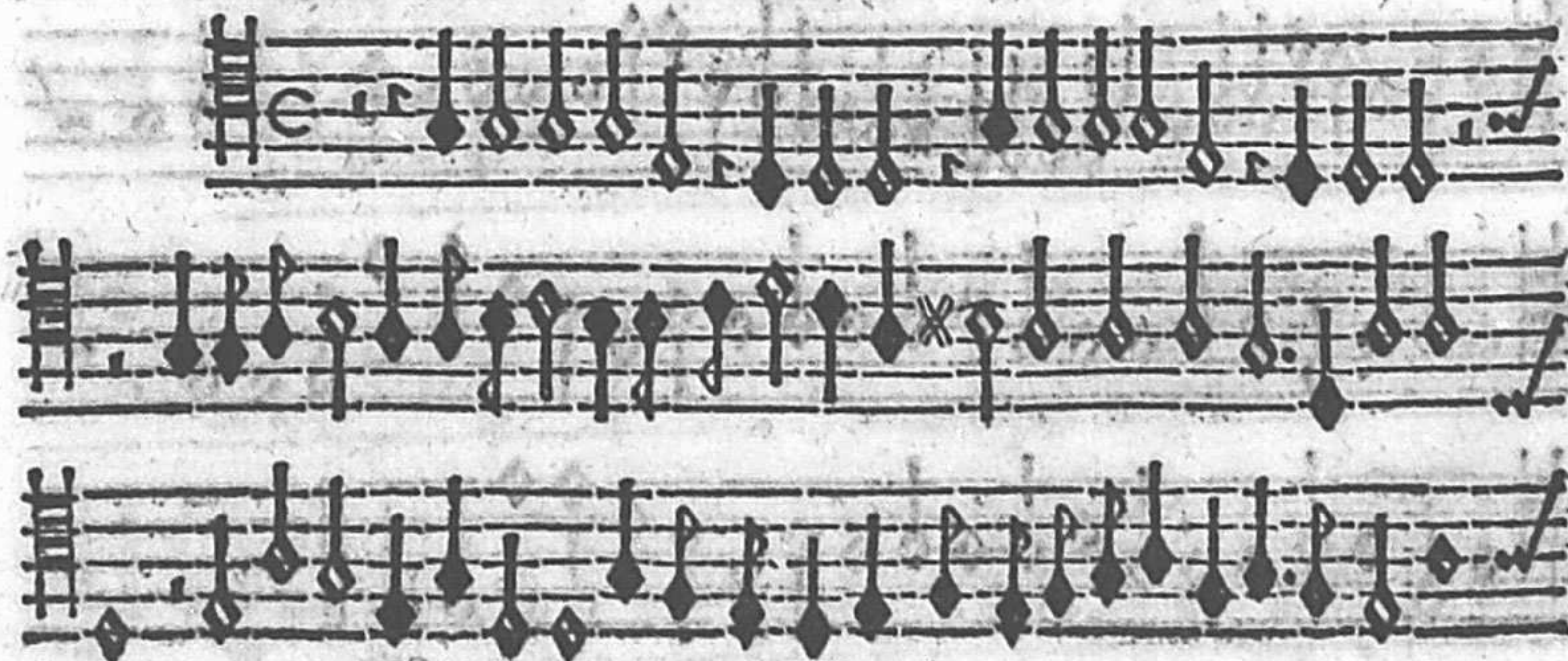
Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.



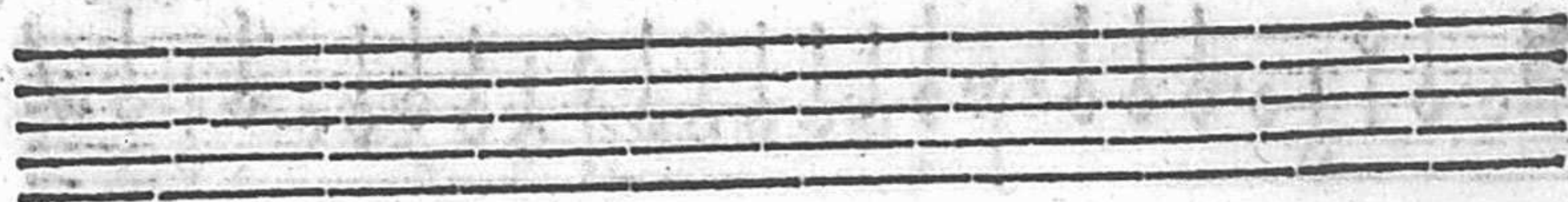
Oitava Intrada. 6. vocum. XLVII. TENOR.



Nona Intrada. 6. vocum. XLVIII.



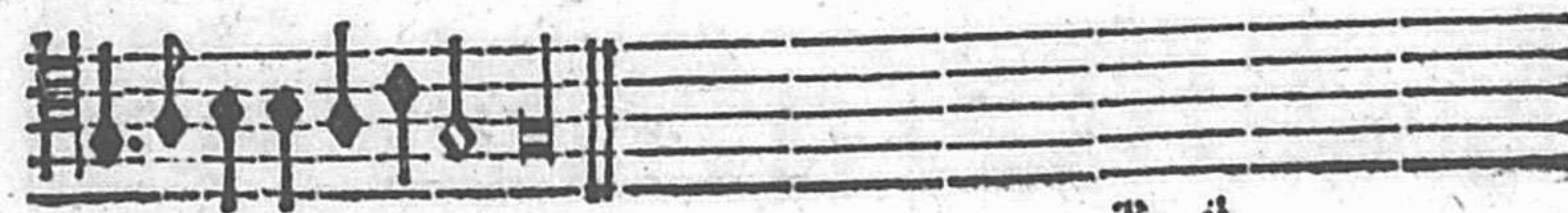
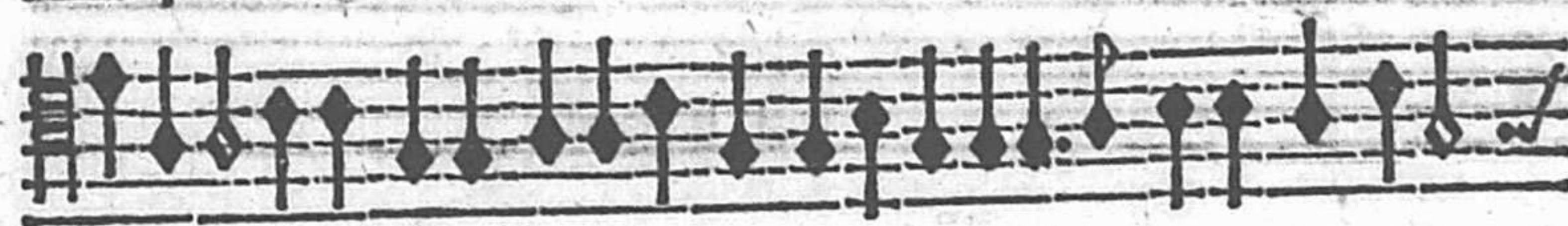
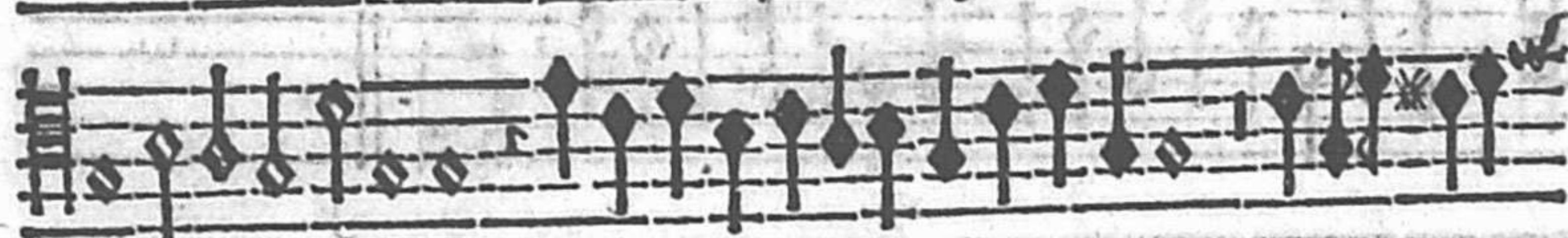
TENOR.



Decima Intrada.

6.vocum.

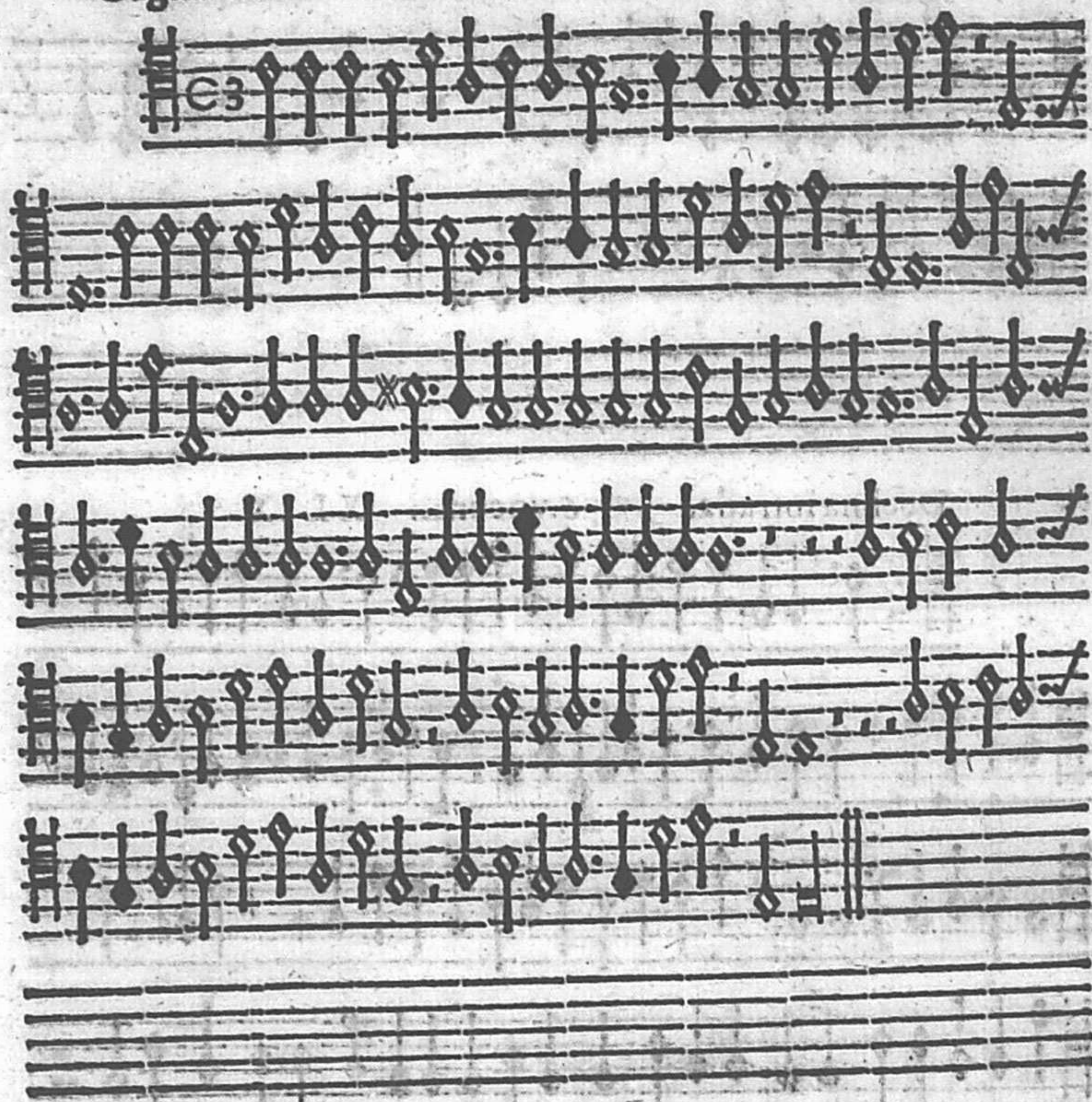
XLIX.



Gagliarda.

6.vocum. L.

TENOR.



F I N I S.